

nöwi

AKTUELL..... 3
Unternehmerinnenforum
in der Arena Nova

SERVICE..... 16
Auftraggeberhaftung
in der Bauwirtschaft

BRANCHEN 22
Änderung des Höchst-
zinssatzes ab 1. 10. 2009

BEZIRKE 31
Lange Nacht
der Bäcker

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 25

18. September 2009



GOLD

für Niederösterreich bei der Berufs-WM!

Bericht Seiten 3 und 4

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten - GZ 02Z031639 M

Foto: Gabriele Moser/Bearbeitung: Kneissl

Bezirksbeilage BADEN
am 20. 11.

Präsentieren Sie Ihre Firma!
Wie?
Informieren Sie sich unter
01/523 18 31 bzw.
noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

€ 0,80/Buchung, LV € 10/AN/Monat
JA ab € 300,-; GmbH's ab € 800,-

JAHRESABSCHLUSS
Buchhaltung, Lohnv.

Qualität ✓ Preis ✓

Kanzlei Wannerer
Bezirk Mistelbach
0650/693 05 01
info@wannerer.at

*Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung
in der NÖWI*

mediacontacta
Ges.m.b.H.,

1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:
noewi@mediacontacta.at



Tolle WM-Ergebnisse bestätigen unsere
Lehrlingsausbildung:

Kritiker eines Besseren belehrt

Zweimal Bronze, zweimal Silber und sogar viermal Gold, davon einmal für einen Niederösterreicher – die Bilanz der österreichischen Teilnehmer an den Berufs-Weltmeisterschaften fällt auch heuer wieder mehr als erfreulich aus. Herzliche Gratulation den jungen Facharbeiterinnen und Facharbeitern zu ihren hervorragenden Leistungen.

Dieser Erfolg ist natürlich in erster Linie ein persönlicher. Zugleich bestätigt das regelmäßige gute Abschneiden

Österreichs bei der Berufs-WM aber auch die hervorragende Arbeit, die in unseren Ausbilderbetrieben geleistet wird. Und es bestätigt, wie richtig Österreich mit seinem dualen System – also der perfekten Verknüpfung von theoretischer Schulung mit betrieblicher Praxis – liegt. Es ist ein gewinnbringendes Modell. Das gilt nicht nur bei Berufs-Weltmeisterschaften, sondern ebenso für den Standort, der auf Facharbeiter nicht verzichten kann, und im internationalen Wettbewerb.



Foto: Archiv

**Sonja Zwazl, Präsidentin
der Wirtschaftskammer
Niederösterreich**

Umso unverständlicher ist es, wenn bei uns zu Hause die AK immer wieder in Aussendungen das derzeitige Lehrlingsystem schlecht redet und Attacken gegen Ausbilderbetriebe reitet. Die beste Antwort auf diese Kritik haben unsere WM-Teilnehmer in Calgary gegeben – und das vor aller Welt.



aktuell S. 3–15

- Gold bei Berufs-WM S. 3/4
- U-Forum/Junge Wirtschaft S. 5
- WKÖ S. 6
- EPU Sales-Star S. 7
- Telefit/Funktionärsakademie S. 8
- Nordautobahn/
Ausschreibungen S. 10
- Kraftpaket S. 11
- Für Umwelt & Börsel S. 12
- Steuerservice S. 13
- Tag des Denkmals/
Firmen-News S. 14
- Erfolgstag S. 15

NÖWI im Internet:
<http://wko.at/noe>

service S. 16–21

- Sozialpolitik S. 16/17
- Verkehrspolitik/
Außenwirtschaft S. 18
- Unternehmerservice S. 19/20
- WIFI S. 21

mediaCONTACTA

Ges.m.b.H.,
1010 Wien, Teinfaltstraße 1
Tel. 01/523 18 31,
Fax 01/523 29 01-33 91,
E-Mail: noewi@mediacontacta.at

branchen... S. 22–30

- Sparte Gewerbe und Handwerk S. 22
- Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger,
Bekleidungs- und Bekleidungsindustrie,
Konditoren, Fußpfleger,
Kosmetiker und Masseure,
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe,
Allgemeine Fachgruppe
Industrie S. 25
- Holzindustrie, Nahrungs- und
Genussmittelindustrie,
Gießereiindustrie S. 25
- Handel S. 25
- Arzneimittel, Drogeriewaren,
Chemikalien und Farben, Schuhhandel
Bank und Versicherung S. 26
- Transport und Verkehr S. 27
- Ehrungen bei der Spartenkonferenz 2009,
Güterbeförderungsgewerbe
Tourismus und Freizeit S. 28
- Gastronomie, Reisebüros,
Kultur- und Vergnügungsbetriebe
Information und Consulting S. 30
- Immobilien- und Vermögenstreuhänder,
Unternehmensberatung
und Informationstechnologie

bezirke S. 31–45

- Amstetten S. 31
- Baden S. 31
- Bruck S. 31
- Gänserndorf S. 32
- Gmünd S. 32
- Hollabrunn S. 34
- Horn S. 35
- Korneuburg/Stockerau S. 36
- Krems S. 37
- Lilienfeld S. 37
- Melk S. 38
- Mistelbach S. 38
- Mödling S. 39
- Neunkirchen S. 40
- St. Pölten S. 41
- Scheibbs S. 42
- Tulln S. 42
- Waidhofen/Thaya S. 43
- Wr. Neustadt S. 43
- Wien-Umgebung S. 44
- Zwettl S. 45



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Mag. Birgit Moser, Mag. Andreas Steffl, Christian Buchar, Fritz Zeisel (Grafik), Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wko.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2009. Druckauflage: 71.956. **Inseratverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

NÖ punktet in Calgary:

Gold für Niederösterreich bei der Berufs-WM!

Die jungen NÖ Fachkräfte haben bei der diesjährigen Berufsweltmeisterschaft in Kanada wieder einmal eindrucksvoll ihr Können unter Beweis gestellt – im Rampenlicht: Claus Weber, Daniel Weigl und Johannes Pöll!



Ein blumiges Dankeschön für die Präsidentin (von links: Johannes Pöll, Daniel Weigl, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Claus Weber.



Gratulierten dem vergoldeten Weltmeister: WKÖ-Vizepräsidentin KommR Renate Römer, Claus Weber und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Fotos: Gabriele Moser

Nach sechs Jahren gibt es wieder Gold für Niederösterreich: Sanitärinstallateur Claus Weber errang Gold in Calgary! Zuletzt gelang das 2003 Matthias Lemp (ebenfalls Sanitärinstallateur), der heute als Unternehmer bereits selbst Lehrlinge ausbildet!

Kfz-Techniker Daniel Weigl landete mit seinem Diplom (ab 500 Punkte) noch vor den Auto-Nationen Deutschland und Frankreich als fünftbesten Europäer auf Platz 12.

WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl, KommR Vizepräsidentin Renate Römer (WKÖ) und Vizepräsident Dr. Paulus Stuller (WK Wien) gratulierten den 26 Teilnehmern.

Stahlbauschlosser Johannes Pöll erreichte in seiner Disziplin den hervorragenden sechsten Platz: „Leider hab ich nur 499 Punkte erreicht, da hätte mir

Die NÖ Lehrlinge und Lehrbetriebe:

- **Claus Weber/Kugler GmbH:** Teilnahme bei der Berufs-WM im Lehrberuf Sanitär- und Heizungsinstallateur;

Die Kugler GmbH ist an zwei Standorten vertreten, in Gföhl und in Krems, die Installationsbetriebe arbeiten in den drei Bereichen Bad, Heizung und Umwelt.

Der Ausbildungsbetrieb besteht seit 1946 und bildet derzeit 6 Lehrlinge aus, insgesamt wurden bis jetzt 45 Lehrlinge ausgebildet.

- **Daniel Weigl:** Teilnahme bei der Berufs-WM im Lehrberuf Kfz-Technik;

1974 wird die Firma Wiesinger gegründet. Zum ersten Standort in der Wiener Ottakringer Straße, kommt 1986 der Betrieb in Mistelbach dazu. 2004 übernimmt die Firma Wiesinger einen langjährigen VW-Betrieb in Gänserndorf, derzeit werden 8 Lehrlinge ausgebildet, insgesamt wurden bis jetzt 49 Lehrlinge ausgebildet.

- **Johannes Pöll:** Teilnahme bei der Berufs-WM im Lehrberuf Stahlbauschlosser;

Der Ausbildungsbetrieb Pichler GmbH aus Kirchschlag in der Buckligen Welt bildet derzeit 5 Lehrlinge aus. Insgesamt wurden bis jetzt 13 Lehrlinge ausgebildet. Leistungen werden insbesondere angeboten in den Bereichen Schlosserei, Stahlbau, Geländer, Zäune und Tore.

nur mehr einer gefehlt, und ich hätte auch ein Diplom! Aber der sechste Platz ist auch nicht schlecht, und dabei sein ist schließlich alles!“

Engagement ist alles

Bei der Rückkehr aus Calgary galt der „blau-gelbe“ Willkommensgruß den drei erfolgreichen Niederösterreichern: Dem frisch gebackenen Weltmeister der Sanitärinstallateure, Claus Weber aus Gföhl/Bezirk Krems (Kugler GmbH), dem Stahlbauschlosser Johannes Pöll (6. Platz) aus Bad Schönau/Bezirk Wiener Neustadt (Pichler GmbH), und dem Kfz-Techniker Daniel Weigl (12. Platz mit Diplom) aus Maustrenk/Bezirk Gänserndorf, (Wiesinger GmbH).

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl gratulierte den jungen Fachkräften: „Ihr seid die Elite! Die Wirtschaft braucht so gute

Fachkräfte wie euch, wir sind stolz auf euch!“

Für den frischgebackenen Weltmeister Claus Weber dreht sich die Welt trotzdem weiter wie gewohnt: „Sicher bin ich stolz auf den Erfolg, aber während der WM hat man gar keine Zeit nachzudenken, ob man gewinnt oder nicht, da arbeitet man einfach. Und jetzt geht das normale Leben wieder weiter.“

Als Voraussetzungen für seinen Sieg nennt er optimale Rahmenbedingungen und das entsprechende Engagement: „Wichtig war halt, dass es passt, dass dich die Familie, die Firma und die Freunde unterstützen. Und wenn man ein Ziel hat, muss man sich eben reinhängen!“

Auch für Geschäftsführer Rudolf Simlinger (Kugler GmbH) ist der Erfolg natürlich ein Grund zur großen Freude: „Die ganze Firma – und natürlich ich – sind stolz darauf, dass diese Ziel erreicht wurde. Darauf kann sogar der ganze Bezirk Krems stolz sein – für unser Dienstleistungsgewerbe hat dieser Erfolg eine enorme Bedeutung und ist ein wichtiges Zeichen für die Qualität der Lehrlingsausbildung.“

Claus Weber zeigte bereits bei seinem Lehrlingsantritt mit überdurchschnittlichem Engagement, dass mehr in ihm steckt. Wir sehen uns als Leitbetrieb in unserem Bezirk, damit war auch klar, dass wir ihm optimale Bedingungen und das Forum bieten, sich zu entfalten.“

Erwartungen erfüllt

Für den Kfz-Techniker Daniel Weigl haben sich die Erwartun-

gen erfüllt: „Alle Anleitungen waren in Englisch, nicht leicht für jemanden, der damit nicht vertraut ist. Aber dafür sind der fünfte Platz und das Diplom ein großer Erfolg! Meine Firma – die Wiesinger GmbH – hat mich dabei sehr unterstützt, mit Urlaub und Zeitressourcen für die Vorbereitung. Irgendwas wird sich jetzt bestimmt ändern, aber jetzt muss ich einmal zum Bundesheer, dann sehen wir weiter. Das Geheimnis des Erfolgs? Man muss Spaß haben an seinem Beruf!“

Der Dritte im Bunde, der knapp 22-Jährige Stahlbauschlossler Johannes Pöll wurde drittbester Europäer – der Nachwuchs-Schlossler (Bezirk Wiener Neustadt) aus Bad Schönau schrammte knapp an der erhofften Bronzemedaille vorbei. Aber er wurde drittbester Europäer hinter dem Schweizer und dem Iren, die sich gemeinsam mit einem Taiwanesen ex aequo Bronze holten. Der Sieg ging überlegen an Korea vor Japan. „Mir ist es bei der Weltmeisterschaft ziemlich gut gegangen und ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung“, freute sich Johannes Pöll in einer ersten Stellungnahme nach der Siegerehrung.

Erfolge wie die der drei jungen Fachkräfte aus Niederösterreich sind natürlich auch Resultat des entsprechenden Bildungssystems: „Das zeigt eindeutig, dass wir mit unserer dualen Ausbildung den besten Weg gewählt haben, um unsere Jugend zum beruflichen Erfolg zu führen“, ist WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl überzeugt.

Alle Gewinner und ihre Platzierungen im Überblick:

Goldmedaillen erreichten:

- Anlagenelektriker Stefan Kastl (Voest Alpine Stahl GmbH, OÖ)
- CNC-Dreher Benjamin Poredos (Julius Blum GmbH, Vorarlberg)
- Konditor Gregor Regner (Café Konditorei Regner Michael, Steiermark)
- Sanitärinstallateur Claus Weber (Kugler GmbH, NÖ)

Silbermedaillen holten:

- Landschaftsgärtner Johannes Springer und Johannes Stöttner (Zauner GmbH & Co KG Garten- und Landschaftsarchitektur, OÖ)
- Polymechaniker Benjamin Grabherr (Julius Blum GmbH, Vorarlberg)

Bronze belegten:

- Fliesenleger Andreas Ebner (Hafner- und Fliesenlegermeister Ebner, Salzburg)
- Zimmerer Peter Thomas Ebner (Herbitschek Bau + Zimmerei GmbH, Steiermark)

Diplome (ab 500 Punkte) erreichten:

- Elektroinstallateur Matthias Klaunzer (Elektro Ortner, Tirol)
- Formenbauer Lukas Winkler (Julius Blum GmbH, Vorarlberg)
- Kfz-Techniker Daniel Weigl (Wiesinger GmbH, NÖ)
- Koch Patrick Herrmüller (Hotel zur Tenne, Tirol)
- Maschinenbauer CADD Mathias Schwamberger (STIWA Automation GmbH, OÖ)
- Maurer Roland Knobler (Jakob Ebner BaugesmbH & Co KG, OÖ)
- Mechatroniker Mario Hennerbichler und Stefan Leitner (WFL Millturn Technologies GmbH & Co. KG, OÖ)
- Möbeltischler Gerald Eidenberger (Einrichtungsteam Katzmaier, OÖ)
- Restaurantfachfrau Birgit Verena Pichler (Schlosstaverne Wünscher-Pichler, Steiermark)
- Spengler Alexander Sandholzer (Peter GmbH & Co KG, Vorarlberg)
- Steinmetz Stefan Posch (Steinmetzbetrieb Posch, Burgenland)

LEHRE.FÖRDERN

die Lehrbetriebsförderung für NÖ Lehrbetriebe

Informationen zu nachstehenden Förderungen

- Basisförderung
- Neue Lehrstellen (Blum-Bonus II)
- Ausbildungsnachweis zur Mitte der Lehrzeit
- Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen
- Weiterbildung der Ausbilder
- Ausgezeichnete und gute Lehrabschlussprüfungen
- Maßnahmen für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten und
- Gleichmäßiger Zugang von Frauen und Männern

im Internet unter www.lehre-foerdern.at

oder in Ihrer Lehrlingsstelle, Referat Lehrlingsförderung

E-Mail: lehre.foerdern@wknoe.at

TelNr. 02742/851/17 5 70

FaxNr. 02742/851/17 5 69





Unternehmerinnenforum am 23. September 2009, ARENA NOVA



Foto: ArenaNova

Work-Life-Balance – Leben im Gleichgewicht

Eröffnung und Begrüßung

KommR Monique Weinmann

Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft

BR KommR Sonja Zwazl

Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ

Dr. Petra Bohuslav

Landesrätin

Impulse

Selbstbewusstsein – der Schlüssel zum glücklichen Leben – Das Geheimnis unserer Seele erforschen und wieso Gefühle so wichtig sind

Univ.-Lektorin Dr. Julia Umek

Showprogramm

All together now – die Sing-along-Show mit den *Metropol Singers und Peter Hofbauer*

Präsentation

Dr. Vera Russwurm

Buffet

Kinderbetreuung

Bitte anmelden

Wenn Sie am Rahmenprogramm tagsüber teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksvertreterin.



big business & small talk

Töchter & Söhne ... jetzt kommen wir!

Mittwoch, 14. Oktober 2009 - 19:00 Uhr

Autohaus Birngruber

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26

Betriebsübergabe / -übernahme:

Österreich steht eine Welle von Unternehmer-Pensionierungen bevor. Für viele Gründer und junge Unternehmer ist eine Betriebsübernahme günstiger als die Gründung eines eigenen Unternehmens.

Das Programm:

- Tipps rund um die Betriebsnachfolge
- Service für Übergeber & Übernehmer
- Expertentalk mit Unternehmern
- Unternehmensberatung & Wirtschaftsmediation
- networking bei Imbiss & Weinverkostung

Anmeldung:

Bis 8. Oktober 2009 per E-Mail an:

gruender@wknoe.at

oder telefonisch unter (02742) 851-17701

www.jungewirtschaft.at/noe
www.krems.volksbank.at

Wir beflügeln Ihr Business.

Leitl: Rot-weiß-rotes Maßnahmenpaket bei Basel II hilft gegen neuerliche Kreditklemme

Längerer Beobachtungszeitraum bei Bonitätsbewertung gibt besseres Bild über mögliche Kreditausfälle – ohne Entschärfung von Basel II droht Banken zusätzlicher Eigenkapitalbedarf von 4 bis 5 Milliarden Euro.

Die Forderungen der Wirtschaftskammer nach Maßnahmen zur Abfederung der prozyklischen Wirkungen von Basel II haben Früchte getragen: Gemeinsam mit dem Finanzministerium, der FMA und der Nationalbank konnte ein Paket geschnürt werden, mit dem verhindert wird, dass die Eigenkapitalregeln in der Wirtschaftskrise die Konjunktur zusätzlich dämpfen. „Wir können Basel II nicht abschaffen, aber wir können bestehende nationale Spielräume nutzen, um eine Kreditverknappung und Kreditverteuerung zu verhindern. Das haben wir getan



Helmut Ettl (Quelle: FMA)

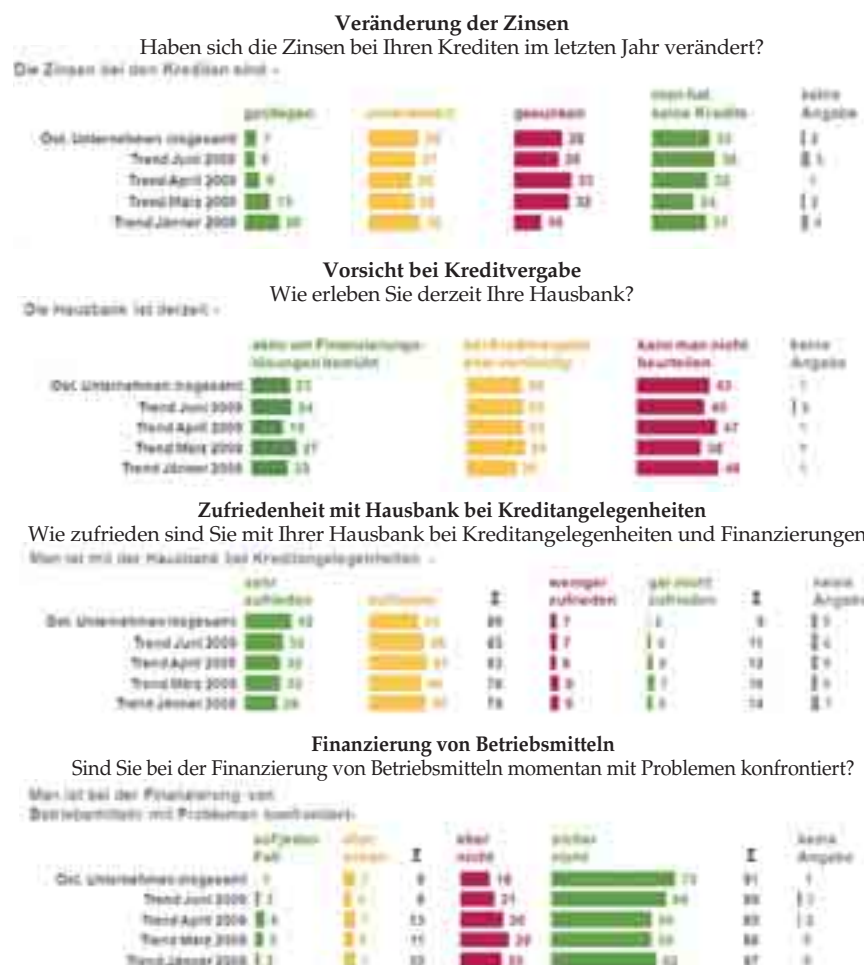
und damit eine sehr gefährliche Situation abgewendet“, betonte WKÖ-Präsident Christoph Leitl bei der Präsentation der Änderungen gemeinsam mit FMA-Vorstand Helmut Ettl. Kern des ab 2010 geltenden Paketes ist, dass der einem bankinternen Rating zu Grunde gelegte Beobachtungszeitraum um zwei bis drei Jahre ausgeweitet wird. Die in der Finanzkrise gestiegenen Ausfallraten sind somit abgeschwächt für die Bemessung der Eigenkapitalunterlegung der Banken relevant. „Ohne Entschärfung von Basel II hätte den Banken eine zusätzliche Eigenkapitalunter-

legung von 4 bis 5 Milliarden Euro gedroht. Das konnte verhindert werden“, so Leitl. Jetzt seien theoretisch um 300 Millionen Euro niedrigere Kreditkosten für die Unternehmen möglich. Weitere Eckpunkte sind laut FMA-Vorstand Ettl, dass Ausfälle in den besten Ratingkategorien unbedingt vermieden, Banken ihre Kunden daher öfter als nur ein Mal pro Jahr raten sollen bzw. dass potenzielle Problemkandidaten unter den Kreditnehmern rascher in eine Restrukturierung gebracht werden. Diese Maßnahmen würden Basel II der Realität anpassen

und seien ohne Gesetzesänderung umsetzbar, betonte Ettl. Trotz erster ermutigender Konjunkturprognosen warnte WKÖ-Präsident Leitl vor einer schnellen Entwarnung in puncto Wirtschaftskrise. „Es gibt noch viele Unsicherheiten im Hinblick auf eine nachhaltige Trendwende.“ Umso wichtiger sei es, die Finanzierungsbedingungen der Unternehmen zu erleichtern – etwa durch die Abschaffung der Kreditvertragsgebühr und die Schaffung eines Beteiligungsfreibetrages von 50.000 Euro, jeweils befristet auf zwei Jahre.



Christoph Leitl



Bankenbarometer in Österreich

Das market-Institut hat im Auftrag der Wirtschaftskammer die Zusammenarbeit der österreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren Hausbanken sowie die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Finanzierung unter die Lupe genommen.

Zwar gestaltet sich für einen Teil der Unternehmen die Zusammenarbeit mit der Hausbank schwierig, aber lediglich 7% der heimischen Unternehmen berichten von gestiegenen Zinsen bei ihren Krediten. Mehr als ein Viertel gibt an, dass die Kreditzinsen gesunken sind.

Jeder dritte Unternehmer bezeichnet die Banken bei der Vergabe von Krediten als eher vorsichtig. 23% geben an, dass sich ihre Hausbank aktiv um Finanzierungslösungen bemüht.

Insgesamt ist eine steigende Zufriedenheit (86%) mit der Hausbank bei Kreditangelegenheiten zu verzeichnen.

Positiv präsentiert sich die Situation auch bei der Finanzierung von Betriebsmitteln. Nur etwa 8% der Unternehmen mit einem laufenden Kredit geben an, in diesem Bereich Probleme zu haben.

Fazit des market-Instituts: „Nach wie vor spüren die österreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer etwas Zurückhaltung ihrer Hausbanken, dennoch ist der Trend zur Entspannung ungebrochen.“

Quelle: market-Institut

Mein Bruder wird
Fußball-Champion!



Meine Mama wird
EPU Sales Star!

Mein Onkel ist
Star-Anwalt!

Meine Cousine ist
Primaballerina!

Ob Tischler, Fotograf, Webprogrammierer, Groß- oder Einzelhändler – fachlich macht Ihnen niemand etwas vor und dennoch: **Ihre Produkte/Dienstleistungen verkaufen sich nicht von selbst!**

Sie wünschen sich professionelle Unterstützung, um durch ernsthafte Verkaufs- und Marketing-Arbeit

- nachhaltig **mehr Umsatz** zu erzielen,
- **neue Kunden** zu finden,
- Geschäfte mit **Gewinn** abzuschließen
- und so dauerhaft erfolgreich zu sein?

Dann **bewerben Sie sich** für das **EPU Sales Star Programm** – ein einzigartiges Paket, geschnürt von der WKNÖ, bestehend aus

- individueller Unterstützung
- Training
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir suchen **4 Ein-Personen-Unternehmen**, die genug „Biss“ mitbringen, um unter der Anleitung eines TOP-Expertenteams **innerhalb eines Jahres EPU Sales Star** zu werden. Was Sie das kostet? **Keinen Cent**, aber Ihr volles **Engagement!**

Nähere Infos und Bewerbung ab sofort unter <http://wko.at/noe/epu-salesstar>



EPU Sales Star



Überleben als Einzelkämpfer

Die Zahl der Ein-Personen-Unternehmen in Österreich steigt seit Jahren stetig (51,4 %). Einzelunternehmer sind flexibel, mobil, schnell und meist hochqualifiziert. Die typische IT-Infrastruktur geht Richtung Laptop mit mobilem Internet, aber seit kurzem auch Richtung Netbooks, der kleineren und günstigeren Form, mit der man heute problemlos Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Internet-Recherche, Videokonferenzen und vieles mehr machen kann. Auch Smartphones wie das iPhone bieten für mobile Unternehmer heute schon eine komplette Office-Architektur und permanenten Internetzugang. Die kostenschonende online Unternehmenssoftware „epunet“ sichert EPU's maximale Effizienz und eine umfassende Basis für alle Geschäftsabläufe (e-Rechnung inkludiert).

Tipps und Tricks findet man auf www.epu.wko.at/wiki/



ST. PÖLTEN	Mo, 21. Sept. 09
WR. NEUSTADT	Di, 22. Sept. 09
NEUNKIRCHEN	Do, 24. Sept. 09
MÖDLING	Do, 22. Okt. 09

www.telefit.at



Seminar im Oktober

Aus der Praxis – für die Praxis Fachkundige Laienrichter – Sozialrecht

Termin:	Do., 8. Oktober 2009, 15.30 – 18.30 Uhr, WIFI St. Pölten Fr., 9. Oktober 2009, 16 – 19 Uhr, WIFI Mödling
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Das Verfahren im Sozialrecht <ul style="list-style-type: none"> - sukzessive Kompetenz im Sozialrecht - Bedeutung von Gutachten - Rolle der Parteien - Beratung und Urteilsfindung im Senat • Wesentliche Sozialrechtsmaterien <ul style="list-style-type: none"> - Pension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit - Pflegegeld - Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten - Interessante aktuelle Fälle • Diskussion und Fragen
Trainerin:	DDr. Nina Rafeiner, Richterin am Landesgericht St. Pölten in Arbeits- und Sozialrechtssachen
Methode:	Vortrag, Diskussion
Kostenbeitrag:	€ 19,00
Kurs-Nr.:	81932019/81932029

Anmeldungen zu den Veranstaltungen für Funktionäre, Mitglieder „Frau in der Wirtschaft“ und „Junge Wirtschaft“ (möglichst 2 Wochen vorher) und Auskünfte: Funktionsakademie der Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/851/13 4 01, Telefax 02742/851/13 2 99, E-Mail: funktionaersakademie@wknoe.at

Buchtipps



• **Claudia Schlembach: Die Unternehmerfrau – Von der Frau des Chefs zur Unternehmerin – Ein Praxisbuch, Orell Füssli Verlag AG, ISBN 978-3-280-05317-1.**

Claudia Schlembach zeigt Schritt für Schritt, wie Unternehmerfrauen ihren Status im Betrieb definieren, ein klares Jobprofil erstellen und Weiterbildungsmöglichkeiten ausloten können. Fern von grauer Theorie beschreibt sie, wie im Familienunternehmen Karriere gemacht und aus dem „Mädchen für alles“ eine gleichberechtigte Partnerin werden kann – eine Frau, die zusammen mit ihrem Partner ein zukunftsorientiertes, weil familienkompatibles Arbeitsmodell verwirklicht.

Dr. Claudia Schlembach, selbst in einem Familienbetrieb aufgewachsen, ist Dozentin, Beraterin und Geschäftsführerin eines Beraternetzwerks, das sie zusammen mit ihrem Mann leitet.



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

• **Rechtsservice** • Gründerservice • Steuerservice • Betriebshilfe • Exportservice • Unternehmensservice • Bildungsservice



KommR Sonja Zwanzl,
Präsidentin der WKNÖ



Wir packen's an:

*Wir führen Sie durch
den Paragraphendschungel.*

Knifflige Themen erfordern sicheren Rat. Geht es um Verträge, das Internet oder die Sozialversicherung, dürfen keine Fragen offen bleiben. Im Rechtsservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich beraten Sie unsere Rechtsexperten zu all ihren Fragen.

Profitieren Sie einfach von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Mehr Infos in jeder Bezirksstelle. <http://wko.at/noe>

Trotz Baustopp bekennt sich Tschechien zur Anbindung der Nordautobahn: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Mit Erleichterung ist seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich die Erklärung des tschechischen Außenministers Jan Kohut aufgenommen worden, dass die Regierung in Prag trotz finanzieller Probleme am Ausbau der Nordautobahn festhält.

„Die verkehrstechnisch bessere Anbindung Niederösterreichs an seine Nachbarländer hat für uns oberste Priorität“, betont Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ). Während österreichweit die Exporte im ersten Quartal dieses Jahres um über 23 Prozent gesunken sind, verzeichnete Niederösterreich lediglich ein Minus von 5 Prozent. Und bei den für unser Bundesland so wichtigen Handelspartnern in Ost- und Mitteleuropa konnten die Exporte sogar gesteigert werden. Im Falle Tschechiens beträgt der Zuwachs fast 8 Prozent!

Eine fehlende Anbindung der Nordautobahn an das hochrangige Straßennetz auf tschechischer Seite hätte somit gravierende Nachteile für die niederösterreichische aber auch für die tschechische Wirtschaft zur Folge. „Täglich passieren über 6000 Fahrzeuge die einstmals tote Grenze bei Drasenhofen. Und Jahr für Jahr werden es mehr“, zeigt Heinz Schierhuber, Obmann des niederösterreichischen Güterbeförderungsgewerbes, den Handlungsbedarf auf!

Lob für Pröll

Bekanntlich wurde auf tsche-

chischer Seite Anfang des Sommers ein Baustopp über den 22 Kilometer langen Abschnitt der Schnellstraße von Pohorelice bis zur Staatsgrenze verhängt. Laut APA-Bericht stellte nun Tschechiens Außenminister Jan Kohut bei einem Treffen mit Niederösterreichs Landeshauptmann Erwin Pröll und dem österreichischen Außenminister Michael Spindlberger klar, dass diese Maßnahme keine anderen Hintergründe habe, als die des „Budgetdefizits der Tschechischen Republik“. Kohut unterstrich, dass die Autobahnverbindung zwischen Brunn und Wien unbedingt erforderlich sei: „Wir brauchen sie schon seit vielen Jahren.“ Großes Lob gibt es nun seitens der Wirtschaftskammer für Landeshauptmann Erwin Pröll, dessen unermüdlichen Bemühungen es zu verdanken sei, dass sich jetzt in der Sache etwas weiterbewegt hat.

Planungen abgeschlossen

Pröll selbst wies darauf hin, dass der Lückenschluss auf tschechischer Seite eine Grundlage für Niederösterreich sei, um den Ausbau der Nordautobahn vorantreiben zu können. „Wir ha-



Foto: Martin Luger

Fachgruppenobmann
Heinz Schierhuber

ben die Planungen abgeschlossen und werden im kommenden Jahr mit dem letzten Teil beginnen, der Fortsetzung bis zur Grenze im Bereich Drasenhofen. Und ich hoffe sehr, dass wir in baldiger Zeitenfolge den Anschluss von Wien und Niederösterreich an die Autobahn Brunn – Prag feiern können.“

Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf wko.at/noe/vergabe

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der ausschreibenden Stellen: Land NÖ www.noegv.at und Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>
Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

High End-Ultraschallsysteme

Bekanntgemacht am: 9. 9. 2009
Erfüllungsort: St. Pölten/Wiener Neustadt
Ausschreibungsgegenstand: Lieferung von Premium High End-Ultraschallsystemen für die Landeskliniken St. Pölten und Wr. Neustadt
Auftragsdauer: 96 Monate ab Auftragsvergabe

Ausschreibende Stelle: NÖ Hypo Leasing Landeskliniken Equipment-GmbH und NÖ Landeskliniken-Holding
<http://ausschreibungen.lknoe.at/Ausschreibungen/vergebende-stelle-regionalmanagement-noe-mitte/ausschreibung.2009-09-09.8422494547>

Landeskliniken-Holding



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

KRAFTPAKET

WKO WKO

ERFOLG HAT
VIELE GRÜNDE(R).

DAS KRAFTPAKET FÜR IHREN ERFOLG.

ERFOLGSGESPRÄCH.

GEBALLTE KRAFT FÜR IHR UNTERNEHMEN.

- Stimmt der Umsatz?
- Kennen Sie Ihre Unternehmenszahlen?
- Ist Ihr Unternehmen im Plan – stimmt die Richtung?

Erfahrene Unternehmensberater stehen bereit, um gemeinsam mit Ihnen diese und ähnliche Fragen zu beantworten.

MARKETING-INPUT.

DER ENERGIESCHUB FÜR IHREN ERFOLG.

- Kennen Sie die Branchentrends?
- Wie gehen Sie mit Akquise und Kundenpflege um?
- Wie optimieren Sie Ihre Werbeunterlagen?

Marketing ist ein wichtiger Eckpfeiler des Unternehmenserfolgs. Spezialisten aus der Wirtschaft helfen Ihnen, noch mehr aus Ihrem Unternehmen herauszuholen.

IHRE BEZIRKSSTELLE
INFORMIERT SIE GERNE NÄHER
ERKUNDIGEN SIE SICH
NACH DEN TERMINEN UND
MELDEN SIE SICH GLEICH AN!

<http://wko.at/noe/kraftpaket>

Siehe auch Bezirke!

FÜR Umwelt & Börsen

Teil 9

Bei der ökologischen Betriebsberatung der WKNÖ können sich Unternehmen gezielt auf mögliche Einsparungspotenziale bei Energie, Abfall, Mobilität und anderen Umweltthemen „durchchecken“ lassen. Im Rahmen dieser Serie stellt die NÖWI Best-Practise-Beispiele aus Niederösterreich vor: Die SDL Handels GmbH verwendet Biodiesel aus Altspeseifett!

Die HAVI-Logistics-Firma SDL (Service+Distribution+Logistik), die für McDonald's sämtliche Restaurants in Österreich und im Nachbarland Slowenien beliefert, fühlt sich seit je her dem Umweltschutz verpflichtet: Umweltmaßnahmen werden in dem Korneuburger Unternehmen als langfristige Investition betrachtet. So ist die permanente Reduzierung des Energiebedarfes durch den Einsatz innovativer Lagertechnik oder das Beheizen der Büro- und Trockenlagerräume durch ein spezielles Wärmerückgewinnungssystem selbstverständlicher Bestandteil der Umweltpolitik. 1999 stieß die SDL erstmalig auf die Möglichkeit, durch den Einsatz von Biodiesel die Umweltbelastung deutlich zu reduzieren. Bereits im April 2002 stellte die SDL den gesamten Fuhrpark auf den Betrieb mit AME (Altspeseifettmethylester) um, das aus gebrauchten Friteusefetten der McDonald's-Restaurants gewonnen wird.

Das Logistikunternehmen erfüllt die Anforderungen an die Norm der EG-Umwelt-Audit-Verordnung und wurde im Jahre 2002 nach DIN EN ISO 14001 und EMAS II zertifiziert.

Details zu den Beratungen finden Sie im Internet unter wko.at/noe/uns

**Ansprechpartner: Ing. Helmut Kahrer,
Tel.: 02742/851/16 9 10.**

Seit der Firmengründung im April 1988 ist die SDL der exklusive Zulieferer aller McDonald's Restaurants in Österreich. Seit 1992 ist die SDL eine Tochter der Havi Global Logistics GmbH, die mit mittlerweile 36 selbstständigen Unternehmen in 33 europäischen Ländern über 4600 McDonald's Restaurants mit Waren und Dienstleistungen versorgt.

Ziel des Biodiesel-Projektes war, die Verwendung von AME Biodiesel salonfähig zu machen. In Abstimmung mit McDonald's Österreich wurde nach den Tests die gesamte Flotte (20 Lkw) auf AME Biodiesel umgestellt und so ein „Öl/Diesel-Kreislauf“ hergestellt: Das ausgelieferte Frittieröl wird nach Verbrauch als Altspeseöl gesammelt, verestert und als Biodiesel an die SDL-Tankstelle geliefert. Damit wiederum fungiert es als Treibstoff zur Auslieferung von Waren wie etwa Frittieröl.

Geschäftsführer DI Gerald Höller zur gelungenen Maßnahme: „Natürlich freue ich mich, dass unser Projekt so erfolgreich umgesetzt werden konnte, indem wir den Kreislauf geschlossen haben und erneuerbare Energie für den Betrieb unserer Lkw-Flotte verwenden.“



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



Die SDL stellte den gesamten Fuhrpark auf den Betrieb mit AME (Altspeseifettmethylester) um, das aus gebrauchten Friteusefetten der McDonald's-Restaurants gewonnen wird.

Foto: SDL

Die kostenlose Energieeffizienz-Broschüre des WIFI kann unter www.unternehmerservice.at/publikationen heruntergeladen oder bestellt werden, telefonische Bestellung dieser kompakten Ideensammlung für die häufigsten Energieanwendungen unter 05/90 9 00/45 22.

Zahlen, Daten, Fakten

- 2008 wurde eine Menge von 524.000 Liter Biodiesel verbraucht, damit wurden 2,265.000 Liter Speiseöl ausgeliefert.
- Die McDonald's-Filialen sammelten rund 1,250.000 Liter an Altspeseifetten. Das entspricht über 7500 Liter gesammeltes Altspeseöl/McDonald's-Filiale/Jahr
- 2008 wurden aus diesem Altspeseöl 913.050 Liter Biodiesel erzeugt. Davon wanderten 524.000 Liter in die Tanks der SDL-Flotte, die dadurch mit Biodiesel zu 100% aus „eigenen“ Altölen betrieben wird.
- Seit 2006 wurden 1,7 Mio. Liter Fossildiesel eingespart,
- über 5 Jahre ergibt das eine Einsparung von 2,9 Mio kg CO₂ und 5121 kg SO₂.



• **Steuerservice** • Betriebshilfe • Exportservice • Rechtsservice • Bildungsservice • Unternehmensservice • Gründerservice

KommR Sonja Zwanzl,
Präsidentin der WKNÖ



Wir packen's an: *Rechnen Sie mit uns.*

Mehr für Sie und Ihr Unternehmen, weniger für den Fiskus. Die Steuerexperten der Wirtschaftskammer Niederösterreich geben Ihnen wertvolle Tipps, wie sich Ihr betrieblicher Erfolg noch optimieren lässt.

Profitieren Sie einfach von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Mehr Infos in jeder Bezirksstelle. <http://wko.at/noe>

Tag des Denkmals

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Bundesdenkmalamt mit dem „Tag des Denkmals“ österreichweit an den European Heritage Days. 1991 auf Initiative des Europarats ins Leben gerufen, wird das kulturelle Erbe europaweit aus einem besonderen Blickwinkel betrachtet.



Stadtmauerabschnitt Wiener Neustadt

„Innovation und Kreativität“ lautet das vom Europarat ausgegebene Jahresmotto für 2009. Seit jeher werden Geräte und Materialien verfeinert, Maschinen perfektioniert, neue Ausdrucksformen gesucht, Dimensionen erweitert. Vieles, was wir heute als selbstverständlichen Teil unseres kulturellen

Erbes betrachten, musste gegen großen Widerstand erkämpft werden. Und so manch berühmtes Bauwerk, wie etwa das Loos-Haus am Wiener Michaelerplatz, hat zunächst öffentliche Empörung hervorgerufen.

Am 27. September bietet sich die seltene Gelegenheit, mehr als 200 Denkmäler durch Füh-

rungen und bunte Rahmenprogramme in besonderer Weise zu erleben. Fachleute erzählen die Geschichten und die Geschichte rund um die Denkmäler, ihre Erhaltung und Restaurierung.

Auf einer Zeitreise können unter anderem urzeitliches Werkzeug, alte Maschinen und Geräte sowie die erste Gebirgs-

bahn der Welt bestaunt werden. Zu besichtigen sind außerdem alte bäuerliche Einrichtungen, Renaissanceschlösser, Industriebauten des 19. Jahrhunderts oder zeitgenössische Architektur, gigantische Dachstühle und historische Glashäuser.

Weitere Informationen: <http://www.kulturkompetenz.at/>

Firmen-News

Retro-Look lockt ausländische Gäste ins Mostviertel

Ein im Retro-Look der 1960er- und 1970er-Jahre gehaltenes Hotel in Ramsau bei Hainfeld lockt ausländische Touristen scharenweise nach Niederösterreich. 40 Prozent der Gäste des erst im vergangenen Jahr wieder eröffneten Gut Annental kommen mittlerweile aus Tschechien und der Slowakei. „Das konsequent umgesetzte Erscheinungsbild findet bei unseren Gästen aus dem benachbarten Ausland großen Anklang“, sagt Geschäftsführer Horst Bogensberger im Gespräch mit dem NÖ Wirtschaftspresseamt.

Die Einrichtung des Hotels ist in allen Belangen auf das Erscheinungsbild der 1960er- und 1970er-Jahre ausgerichtet. Einrichtungsgegenstände, wie

Vorhänge, Lampen oder Stühle, sind absolut authentisch. „Kleine Zugeständnisse an die heutige Zeit haben wir gerade einmal bei den Flachbildfernsehern und den Internet-Anschlüssen gemacht“, sagt Bogensberger.

In der zweiten Saison des Retro-Hotels möchte Geschäftsführer Bernhard Bogensberger eine noch breitere Zielgruppe ansprechen. Die Nähe zum bekannten Golfplatz Adamstal nutzen viele Gäste, um ihrem Hobby in unberührter Landschaft nachzugehen. „Über die Retro-Schiene wollen wir ab sofort verstärkt auch Besucher ansprechen, die in ihrem Urlaub Interessen nachgehen möchten, die mit unserem Standort ebenfalls sehr gut vereinbar sind.“

<http://www.annental.at>

Grundlegende Änderungen im Bereich der Umsatzsteuer:

Ab 1. 1. 2010 treten weitreichende Änderungen im Bereich der Mehrwertsteuer in Kraft. Diese beinhalten umfangreiche Änderungen im Bereich der Vorschriften über den Ort der Erbringung von Dienstleistungen sowie eine gänzliche Neuregelung des Vorsteuererstattungsverfahrens von in anderen EU-Ländern angefallenen Vorsteuern.

Die Bestimmung des Ortes der Dienstleistungserbringung hängt davon ab, ob diese an einen steuerpflichtigen Unternehmer oder an einen Privaten erbracht wird.

Ort der Erbringung von Dienstleistungen:

Bei Dienstleistungen an Unternehmer gilt als neue Grundregel das Empfängerortprinzip, welches bisher nur für sogenannte Katalogleistungen Geltung hatte. Die sonstige Leistung ist an dem Ort steuerpflichtig, an dem der Leistungsempfänger sein Unternehmen betreibt bzw. am Ort der leistungsempfangenden Betriebsstätte. In der Folge kommt es zum Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger (Reverse Charge).

Für Dienstleistungen an Nichtunternehmer bleibt es bei der bisherigen Grundregel des Unternehmerortes: Die sonstige Leistung ist an dem Ort steuerpflichtig, von dem aus der leistende Unternehmer sein Unternehmen betreibt.

Von diesen Grundregeln gibt es allerdings v. a. für Vermittlungs-, Grundstücks- und Beförderungsleistungen Ausnahmen.

Vorsteuererstattungsverfahren innerhalb der EU:

Ab dem 1. 1. 2010 gestellte Anträge auf Erstattung von in anderen EU-Mitgliedstaaten angefallenen Vorsteuern müssen nicht mehr bei den zuständigen Finanzämtern im jeweiligen Mitgliedstaat gestellt werden, sondern sind im Ansässigkeitsstaat einzureichen. Die Anträge werden vom Ansässigkeitsstaat an den Erstattungsstaat weitergeleitet.

Veranstaltungshinweis:

Wir dürfen Sie über diese Änderungen bei der kostenlosen Veranstaltung:

„Das Mehrwertsteuerpaket“

informieren.

Wann: 5. Oktober 2009, 14–17 Uhr

Wo: Wirtschaftskammer Niederösterreich
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1

Wegen begrenzter Teilnehmeranzahl ersuchen wir um Anmeldung unter der Tel.-Nr. 02742/851/17 4 01 oder per E-Mail an finanzpolitik@wknoe.at



Frische Ideen und neue Ziele:

DER ERFOLGSTAG

für **EIN-PERSONEN-UNTERNEHMEN**

am Samstag, den 17. Oktober 2009

in der Pyramide Vösendorf



PROGRAMM & ANMELDUNG

unter <http://wko.at/noe/erfolgstag>

Anmeldeschluss: 09. Oktober 2009



service

Sozialpolitik

Auftraggeberhaftung in der Bauwirtschaft

Seit 1. 9. 2009 haftet der Generalunternehmer bzw. Auftraggeber bei Erbringung von Bauleistungen für Sozialversicherungsbeiträge aus Arbeitsverhältnissen von Subunternehmen in Höhe von maximal 20% des gebührenden Werklohns.

Unter Bauleistungen versteht man alle Leistungen, die der Herstellung, Instandsetzung, Instandhaltung, Änderung oder Beseitigung von Bauwerken dienen.

Wann besteht die Haftung?

Die Haftung besteht dann, wenn die übernommenen Leistungen vom Bauunternehmer nicht selbst durchgeführt werden, sondern ganz oder teilweise an ein anderes Unternehmen weitergegeben werden.

Die Haftung tritt mit dem Zeitpunkt der Zahlung des Werklohnes ein und umfasst alle vom beauftragten Unternehmen zu entrichtenden Beiträge und Umlagen, die bis zum Ende jenes Kalendermonates fällig werden, in dem die Leistung des Werklohnes erfolgt.

Der Bauunternehmer wird

immer dann zur Haftung herangezogen, wenn die zuständige Gebietskrankenkasse erfolglos Exekution gegen den Subunternehmer geführt hat oder der Subunternehmer bereits insolvent ist. Eine Haftung für Nichtunternehmer (z. B. private „Häuselbauer“) besteht nicht.

Die Haftung des Auftraggebers erstreckt sich auch auf jedes weitere beauftragte Unternehmen, wenn

- die Auftragserteilung einzig aus dem Grund erfolgt, die Haftung zu umgehen (Umgehungsgeschäft) und
- der Bauunternehmer dies wusste oder für möglich halten musste.

Meldung an den Krankenversicherungsträger

Die Bauunternehmer haben den Krankenversicherungsträgern wahrheitsgemäß längstens binnen 14 Tagen Auskunft über die von ihnen beauftragten Unternehmen und über die weitergegebenen Bauleistungen zu erteilen.

Vorsicht!

Im Fall der Verletzung der

Auskunfts- und Einsichtsgewährungspflicht kann das auskunftspflichtige Unternehmen als Auftraggeber aller nachfolgend beauftragten Unternehmen angesehen werden. Weiters drohen Verwaltungsstrafen bis zu € 20.000,-.

Entfall der Haftung

Die Haftung entfällt, wenn

- das beauftragte Unternehmen zum Zeitpunkt der Leistung des Werklohnes in der Gesamtliste der haftungsfreistellenden Unternehmen (HFU-Gesamtliste) geführt wird oder
- der Auftraggeber 20% des zu leistenden Werklohnes (Haftungsbetrag) gleichzeitig mit der Leistung des Werklohnes an das Dienstleistungszentrum der Wiener Gebietskrankenkasse überweist.

Liste der haftungsfreistellenden Unternehmen (HFU-Liste)

Unternehmen, die insgesamt mindestens drei Jahre lang Bauleistungen in der EU/EWR oder der Schweiz erbracht haben, sind auf schriftlichen Antrag vom beitragskontenführenden Krankenversicherungsträger in eine von diesem jeweils tagesaktuell zu führende elektronische HFU-Liste aufzunehmen.

Der Antrag ist an das Dienstleistungszentrum gerichtet und setzt voraus, dass

- zum Antragszeitpunkt keine rückständigen Beiträge für Zeiträume bis zu dem der Antragstellung zweitvorangegangenen Kalendermonat ausgewiesen sind und
- keine Beitragsnachweisungen (im Falle der Beitragsabrechnung mittels Lohnsummenverfahren) für diesen Zeitraum ausständig sind.

Beitragsrückstände, die 10% der im Kalendermonat vor Antragstellung abzuführenden Beiträge nicht übersteigen, bleiben dabei außer Betracht. Vereinbarte Beitragsstundun-

gen und Ratenzahlungen schaden ebenfalls nicht.

Vorsicht!

Für Neugründer ist es durch diese Regelung nicht möglich, Aufnahme in die HFU-Liste zu finden, da sie noch keine Bauleistungen erbracht haben und auch keine SV-Beiträge abführen mussten. Möchte man als Neugründer also dem Werklohnabzug entgehen, empfiehlt es sich, dies vertraglich zu vereinbaren (z. B. durch Vorlage einer Bankgarantie).

Tipp!

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger ermöglicht den Unternehmen ab 1. 9. 2009 auf elektronischem Weg kostenlos Einsicht in die HFU-Gesamtliste (www.sozialversicherung.at/agh).

Werklohnabzug

Überweist der Auftraggeber 20% des zu leistenden Werklohnes (Haftungsbetrag) gleichzeitig mit der Leistung des Werklohnes an das Dienstleistungszentrum der Wiener Gebietskrankenkasse, wirkt dies gegenüber dem beauftragten Unternehmen schuldbefreiend. Das Dienstleistungszentrum schreibt den Haftungsbetrag auf dem Beitragskonto des beauftragten Unternehmens gut und leitet den Beitrag an den zuständigen Krankenversicherungsträger weiter. Ergibt sich daraus ein Guthaben auf dem Beitragskonto des beauftragten Unternehmens, so ist dieses mit allfälligen offenen Beitragsschulden des beauftragten Unternehmens zu verrechnen.

Hat das beauftragte Unternehmen (=Subunternehmer) keine Beitragsschulden, so kann es einen schriftlichen Antrag auf Rückzahlung beim Dienstleistungszentrum einbringen. Die Rückzahlung wird durch den zuständigen Krankenversicherungsträger an den Subunternehmer vorgenommen.

Die NÖWI
im Internet:

<http://wko.at/noe>

E-Mail-Adresse
der Redaktion:

kommunikation@wknoe.at

Mentoring für MigrantInnen MentorInnen gesucht!

Migration und Integration sind Schlüsselthemen für den Standort Österreich. Gut ausgebildete Personen mit Migrationshintergrund sind ein großes Potenzial für unsere Wirtschaft: ihre Sprachkenntnisse, ihre Flexibilität, ihre interkulturelle Kompetenzen und internationale Netzwerke sind wertvoll für heimische Unternehmen.

„Mentoring für MigrantInnen“, ein vielbeachtetes Projekt, das auf Initiative der Wirtschaftskammern Österreichs gemeinsam mit den Projektpartnern Österreichischer Integrationsfonds und Arbeitsmarktservice initiiert wurde, unterstützt qualifizierte Personen mit Migrationshintergrund bei der Eingliederung in den österreichischen Arbeitsmarkt. Gleichzeitig trägt „Mentoring für MigrantInnen“ zur Internationalisierung der österreichischen Unternehmen bei und



wird durch go international (www.go-international.at) unterstützt.

Im Projekt werden erfolgreiche AkteurInnen aus der Wirtschaft mit MigrantInnen zusammengeführt. Viele Personen mit Migrationshintergrund haben zwar das Rüstzeug für eine Beschäftigung, ihnen fehlen jedoch häufig informelle Kenntnisse über und Kontakte zum österreichischen Arbeitsmarkt. Gerade aber informelles Wissen ist enorm wichtig: So nutzen laut einer aktuellen Umfrage 78% der Jobsuchenden persönliche Netzwerke. MentorInnen aus dem Projekt „Mentoring für MigrantInnen“ setzen genau hier an und helfen ihrem Mentee beim beruflichen Fußfassen.

Mentoring ermöglicht gegenseitigen erfolgsbringenden Austausch

Bislang haben bereits über 200 Mentoringpaare am Projekt teilgenommen. Die Ergebnisse sind sehr erfreulich:

- 95% der MentorInnen schätzen Mentoring als ein sinnvolles Projekt zur Eingliederung von MigrantInnen in den Arbeitsmarkt ein.
- 72% der MentorInnen sahen auch für sich selbst einen Vorteil.
- 2/3 der Mentoren haben Interesse an der Teilnahme an einem Folgeprojekt
- Rund 2/3 der Mentees waren AkademikerInnen.

Bei der Bildung der Mentoringpaare werden berufliche, regionale und Sprachkenntnisse berücksichtigt. Ziel ist ein gegenseitiger erfolgsbringender Austausch. So wurde beispielsweise eine Führungskraft eines Unternehmens, das Geschäftskontakte nach Serbien hat, mit

einem Mentee mit serbischen Wurzeln zusammengeführt.

„Mentoring für MigrantInnen“ startet nun – Anmeldungen bis Ende September möglich

Nun wird „Mentoring für MigrantInnen“ auch in Niederösterreich gestartet. Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter wko.at/mentoring.

Möchten auch Sie MentorIn werden?

Anmeldungen zum neuen Durchgang sind noch bis Ende September 2009 möglich! Die Anmeldung kann erfolgen durch:

E-Mail an mentoring@wko.at oder Hinterlassen der Kontaktdaten auf wko.at/mentoring oder Anruf bei WKÖ-Hotline 0800/22 12 23.

Nehmen auch Sie jetzt an dem erfolgreichen Programm „Mentoring für MigrantInnen“ teil und profitieren Sie für sich und Ihren Betrieb. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für das Miteinander in unserem Land.

www.vw-nutzfahrzeuge.at



Der VW Crafter. Jetzt mit EUR 1.620,-* Service-Bonus.

Die Crafter Modellpalette von Volkswagen hat in jeder Hinsicht viel zu bieten. Dafür sorgen die vielen, individuell bestellbaren Varianten wie Kastenwagen, Kombi, Pritsche und Fahrgestell, die wirtschaftlichen TDI-Motoren, die variable Ausstattung und 3 Jahre Garantie**. Mit dem Service-Bonus von EUR 1.620,-* profitieren Sie jetzt zusätzlich. Und das ist doch wirklich gut fürs Geschäft.

Eine große Auswahl an prompt verfügbaren Fahrzeugen erwartet Sie bei Ihrem VW Betrieb.



Nutzfahrzeuge

*Service-Bonus brutto inkl. MwSt. (EUR 1.350,- netto) deckt die Servicekosten bis 120.000 km. Gültig bei Kauf bis 30.09.2009. ** Im 3. Jahr gilt die Garantie bis zu einer Gesamtleistung von 120.000 km. Verbrauch: 9,3 – 11,9 l/100 km, CO₂-Emission: 246 – 303 g/km. Symbolfoto.

Verkehrspolitik

EINLADUNG zu Bezirksveranstaltungen

Schadstoffklassenabhängige Lkw-Maut ab 1. 1. 2010

Grundqualifikation und Weiterbildung für Lkw-Lenker ab 10. 9. 2009

Die Wirtschaftskammer NÖ sowie die Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe laden sowohl die Mitgliedsbetriebe des Güterbeförderungsgewerbes als auch alle WKNÖ-Mitgliedsunternehmen mit WERKVERKEHR herzlich zu Bezirksveranstaltungen zum Themenbereich „Verkehr“ ein.

Als Programm jeder Bezirksveranstaltung wurde festgelegt:

1. Begrüßung – Heinz Schierhuber, Obmann der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe
2. Schadstoffklassenabhängige Lkw-Maut ab 1. 1. 2010 – Vertreter der ASFINAG Maut Service GmbH
3. Grundqualifikation und Weiterbildung für Lkw-Lenker ab 10. 9. 2009 – Ing. Klaus Köpplinger, Obmann der Fachgruppe der Fahrschulen
4. Fördermöglichkeiten – Alfred Walbert/Mag. (FH) Martin Uitz – AMS Landesstelle NÖ
5. Diskussion und Schlussfolgerungen

Im Anschluss laden Wirtschaftskammer NÖ und die Fachgruppe zu einem Imbiss ein.

ANMELDEKARTE

per fax retour an: 02742/851/19 5 19
Bitte den gewünschten Termin ankreuzen!

- 7. 10. 2009 18.30 Uhr – Taverne im Raiffeisen-Lagerhaus 3910 Zwettl, Pater Werner Deibl-Straße 7
- 8. 10. 2009 18.30 Uhr – Gasthaus Riepl 2020 Hollabrunn, Parkgasse 2
- 13. 10. 2009 18.30 Uhr – Stadthotel Gürtler 3300 Amstetten, Rathausstraße 13
- 20. 10. 2009 18.30 Uhr – WIFI Mödling 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101
- 22. 10. 2009 18.30 Uhr – WIFI St. Pölten 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97

Name:

Adresse:

E-Mail:

Tel.:

Anzahl der Teilnehmer:

Datum:

Unterschrift:



Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. September 2009)

ISO-Code	Währung	Gegenwert für je 1 EUR zum 1. 9. 2009
AUD	Australischer Dollar	1,7239
BGN	Lew	1,9558
BRL	Brasilianischer Real	2,6237
CAD	Kanadischer Dollar	1,5657
CHF	Schweizer Franken	1,5152
CNY	Chinesischer Renminbi Yuan	9,6443
CZK	Tschechische Krone	25,711
DKK	Dänische Krone	7,4433
EEK	Estnische Krone	15,6466
GBP	Pfund Sterling	0,86080
HKD	Hongkong-Dollar	10,9397
HRK	Kroatischer Kuna	7,3185
HUF	Forint	274,41
IDR	Indonesische Rupiah	14.296,39
INR	Indische Rupie	68,86
ISK	Isländische Krone	182,33
JPY	Yen	132,55
KRW	Won	1.775,37
LTL	Litas	3,4528
LVL	Lats	0,7003
MXN	Mexikanischer Peso	18,3202
MYR	Malaysischer Ringgit	5,0048
NOK	Norwegische Krone	8,6700
NZD	Neuseeland-Dollar	2,1108
PHP	Philippinischer Peso	68,442
PLN	Zloty	4,1935
RON	Neuer Rumänischer Leu	4,2288
RUB	Russischer Rubel	45,0560
SEK	Schwedische Krone	10,2585
SGD	Singapur-Dollar	2,0494
THB	Thailändischer Baht	48,0580
TRY	Neue Türkische Lira	2,1285
USD	US-Dollar	1,4112

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert der betreffenden Währung maßgebend.

Kooperationstreffen „Eisen- & Metallbe- und -verarbeitung“ in Laibach, Slowenien

Auf Grund des großen Interesses seitens der österreichischen Firmen und des guten Erfolges im letzten Jahr, veranstaltet die Außenhandelsstelle Laibach auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der Slowenischen Wirtschaftskammer (GZS) am Montag, dem 2. November 2009 in Laibach eine Marktsondierungsreise mit Kooperationstreffen für metallbe- und -verarbeitende Unternehmen.

Neben einem Überblick über diesen, in Slowenien sehr gut ausgeprägten, Wirtschaftszweig sind individuelle Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern das Kernelement dieser Veranstaltung. Bei diesem Kooperationstreffen haben Sie die Möglichkeit, Kooperationspartner kennenzulernen und mögliche Lohnfertigungen zu besprechen.

Zielgruppe sind österreichische Unternehmen, die slowenische Zulieferbetriebe suchen bzw. an einer Zusammenarbeit mit slowe-

nischen Unternehmen aus dieser Sparte interessiert sind.

Vorläufiges Programm:

- 10.00 – 10.30 Uhr: Ankunft und Registrierung
- 10.30 – 10.45 Uhr: Slowenien im Überblick, HD Christian Miller
- 10.45 – 11.00 Uhr: Metallbe- und -verarbeitung in Slowenien; Wirtschaftskammer Slowenien
- 11.00 – 13.00 Uhr: Firmenbesuch Fa. Litostroj
- 13.00 – 13.30 Uhr: Mittagsimbiss
- ab 13.30 Uhr: Kontaktbörse mit metallbe- und -verarbeitenden Betrieben

Die Teilnahmegebühr beträgt € 100,-/Teilnehmer von WKO-Mitgliedsunternehmen. Anmelde-schluss ist der 20. Oktober 2009.

Nähere Details über das Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage für Slowenien unter „Veranstaltungen“ <http://wko.at/awo/si>

“Forschung im Spotlight”

Teil 10

Österreichs Forschung “strömt” nach vorne

Die Technologie- und InnovationsPartner präsentieren Ihnen in dieser Artikelserie ausgewählte Forschungseinrichtungen in Niederösterreich. Die Seibersdorf Labor GmbH ist eines von vielen ausgezeichneten Unternehmen am Forschungsstandort Niederösterreich.

Seibersdorf Labor GmbH
 DI Dr. Martina Schwaiger
<http://www.seibersdorf-laboratories.at>

Über uns...

Seit vielen Jahren ist unser Team anerkannt für hochwertige Labor- und Analysetätigkeit sowie anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung. Im Zuge der Neuformierung des Mutterkonzerns AIT wurden unsere Service-Einheiten zu einem Tochterunternehmen gebündelt. Wir verstehen uns als Service-, Know-how- und Technologie-Provider und suchen nach der technisch und wirtschaftlich besten Lösung für die Aufgabenstellungen unserer Kunden.

Systementwicklung im Strahlenschutz

Die Arbeitsgruppe Systementwicklung bietet die Entwicklung und laufende Verbesserung von Messgeräten zum Auffinden von radioaktivem Material.

Unser Schrottmontitor YANTAR 2L dient zur Messung radioaktiver Kontamination in Transportgütern von Zügen oder Lkw (z. B. als Eingangskontrolle für Müllverbrennungsanlagen oder Schrottplätze).

Die Messung erfolgt vollautomatisch. In einer Kontrolleinheit erfolgt die Datenaufnahme, Auswertung und Speicherung (im Falle eines Alarms). Weitere Entwicklungen sind das Strahlenschutzmessgerät SSM-1, eine Großflächen-Kontaminationssonde und eine Teleskopsonde, die alle auf einfache Bedienung hin konzipiert sind.

Außerdem entwirft und konstruiert das Team Mess- und Automatisierungssysteme für Sonderaufgaben, insbesondere für die automatisierte berührungslose Qualitätskontrolle in der Produktion.



Lkw zwischen den beiden Detektorsäulen des YANTAR 2L

Foto: Seibersdorf Labor GmbH

Unsere Technologieschwerpunkte...

Wir bieten kompetente Beratung, Entwicklung und Forschungsdienstleistungen in der Anwendung ionisierender Strahlung, Strahlenschutz, elektromagnetische Verträglichkeit, Hochfrequenztechnik, chemische Analytik, Laser und optische Strahlung, Toxikologie.

Dabei besteht der große Vorteil für unsere Kunden im One-Stop-Shop-Charakter – wir bieten Komplettlösungen aus einer Hand.

Ansprechpartner:
DI Robert Mudri,
Tel.: +43 (0)50 550 25 00

Finanzierung – Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

Die Förderstellen TIP, ecoplus, Wirtschaftsförderung NÖ, NÖBEG, tecnet capital, AWS, ERP, FFG präsentieren von 9 bis 12 Uhr ihre aktuellen Förderprogramme und stehen von 13 bis 16 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.

Informationstag der Förderstellen am

29. September 2009
 Kremser Bank und Sparkassen AG
 Ferdinand Dinstl-Saal
 Bahnhofplatz 16,
 3500 Krems

kostenlose Veranstaltung –
 begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Silvia Hösel
 T 02742/851/16 5 01
 F 02742/851/16 5 99
 E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

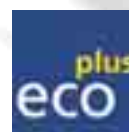
Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tip-noe.at

Technologie- und InnovationsPartner
 Landsbergerstraße 1
 3100 St. Pölten
<http://www.tip-noe.at>

WKO NÖ



Finanzierung - Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren



Informationstag am 29. September 2009, Kremser Bank, Bahnhofplatz 16

Die Förderstellen

TIP, ecoplus, Wirtschaftsförderung NÖ, NÖBEG, tecnet capital, AWS, ERP, FFG

präsentieren von 9.00 bis 12.00 Uhr ihre aktuellen Förderprogramme

und stehen von 13.00 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.

Anmeldung und Informationen unter T 02742 / 851-16501; F 02742 / 851-16599; E-Mail: tip.info.center@wknoe.at oder www.tip-noe.at

Firma:

Person:

Adresse:

.....

Tel., Fax:

E-Mail:

kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldebestätigung mit Zufahrtsplan erhalten Sie kurz vor der Veranstaltung

www.tip-noe.at



Ideen - Sprechtag Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!

Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihre Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

Montag, 5. Oktober 2009

WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstraße 101

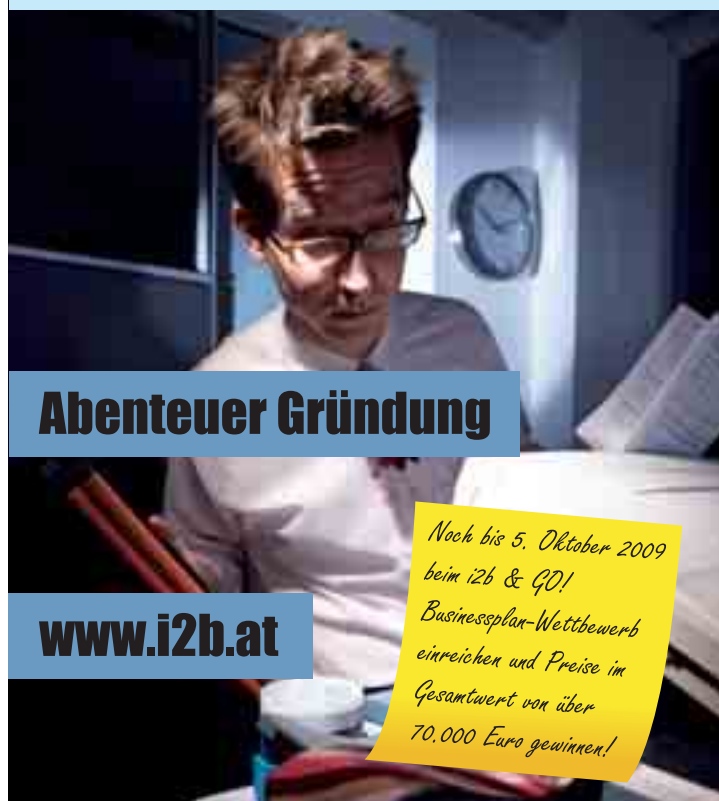
Anmeldung notwendig - bis 30.9.2009 unter 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 19. Oktober 2009, WKNÖ St. Pölten

www.tip-noe.at



Businessplan-Wettbewerb



Abenteuer Gründung

www.i2b.at

Noch bis 5. Oktober 2009
beim i2b & GO!
Businessplan-Wettbewerb
einreichen und Preise im
Gesamtwert von über
70.000 Euro gewinnen!

ERSTE SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Wirtschaftsförderung

„Zertifizierter Schweißtrainer“ wurde vom WIFI ausgezeichnet

Im Rahmen der im WIFI Niederösterreich stattgefundenen Schweißlehrer-Tagung 2009 wurde in St. Pölten die Auszeichnung „zertifizierter Schweißtrainer“ überreicht.



Foto: ???

Bei der diesjährigen Schweißlehrertagung (25.– 28. August 2009) im WIFI St. Pölten wurde Elmar Bröll (2. v. r.) vom Weiterbildungsleiter Ing. Peter Krippel (2. v. l.), vom zuständigen Referenten im WIFI Österreich, Ing. Christian Faymann (1. v. l.) und vom Werkstättenleiter „Schweißtechnik“ im WIFI Vorarlberg Peter Pryjmak (1. v. l.) die Urkunde überreicht.

Das WIFI Österreich zeichnete Ende August Elmar Bröll aus dem WIFI Vorarlberg mit der Auszeichnung „zertifizierten Schweißtrainer“ aus. Gemäß den Kriterien der Schweißlehrer-Akademie hat der erfahrene Trainer die erforderlichen Bildungspunkte für die Qualifizierungsbereiche Persönlichkeit, soziale Kompetenz sowie fachliche Qualifikation nachweisen können. Ziel dieser vom WIFI Österreich initiierten Akademie ist die Qualifizierung und Kompetenzsicherung der Trainer/innen im Bereich Schweißtechnik.

„Die österreichische Schweißtechnik genießt international einen hervorragenden Ruf. Gut ausgebildete Fachkräfte auf diesem Gebiet sind am Arbeitsmarkt mehr denn je gefragt. Es ist uns daher als größter beruflicher Weiterbildungsanbieter in Österreich ein großes Anliegen, die Schweißlehrer für Weiterbildungsmaßnahmen noch stärker zu aktivieren. Mit dieser

Auszeichnung würdigen wir das hohe Engagement und die ständige Bereitschaft zur Weiterbildung im Sinne des Life-Long-Learning“, sagt Ing. Christian Faymann, zuständiger WIFI-Produktmanager.

Österreichweit werden im WIFI jährlich rund 5000 Fachkräfte von ca. 60 Schweißlehrern aus- und weitergebildet. Die Zertifizierungsstelle des WIFI Österreich hat allein im Vorjahr knapp 3500 Schweißzertifikate ausgestellt. Die zertifizierten Schweißler/innen arbeiten in Gewerbe- und Industriebetrieben im Heizungs- und Lüftungsbau, im Behälter- und Apparatebau, Kessel- und Kraftwerksbau, Kran-, Metall-, Stahl- oder Brückenbau. Sie sind für die wirtschaftliche und qualitätsgerechte Herstellung von Schweißkonstruktionen verantwortlich.

WIFI-Schweißlehrer-Akademie

Ziel ist neben der fachlichen Qualifizierung der österrei-

chischen Schweißlehrer die Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Persönlichkeit und Sozialkompetenz zu forcieren. Die Schweiß-Akademie wurde 2006 ins Leben gerufen und ist keine Bildungseinrichtung im herkömmlichen Sinn, da sie selbst weder Kurse noch Seminare anbietet. Vielmehr werden (Weiter-) Bildungsangebote bestehender Institutionen und

innerbetriebliche Weiterbildungen für die Qualifikation von Schweißlehrern durch Experten aus der Wirtschaft und der Wirtschaftskammer strukturiert und mit einem eigenen Punktesystem bewertet. Im Rahmen dieser Akademie wurde ein eigener Weiterbildungspass für Schweißlehrer aufgelegt, um alle Qualifizierungsmaßnahmen strukturiert zu dokumentieren.

WIFI bildet Mitarbeiter/innen der Firma Schaeffler weiter

Nur über die Krise zu reden ist zu wenig. Die Firma Schaeffler Austria GmbH aus Berndorf ist zur Tat geschritten und bildet nun ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Höherqualifizierung im Rahmen der Kurzarbeit weiter.

Einige Treffen zwischen WIFI und Unternehmen waren notwendig, um die richtige Abstimmung für die Schulungsmaßnahme mit der Firma Schaeffler zu finden. Die Kursinhalte wurden prozessorientiert erarbeitet, wobei der Wissenstransfer in das Unternehmen im Mittelpunkt steht. Das heißt konkret, dass jede/r Teilnehmer/in den Lehrgang Projektmanagement besucht und diesen mit einer Projektarbeit abschließt, die die gelernten Inhalte wieder ins Unternehmen bringen.

In die Planungsphase wurde auch gleich das AMS miteingebunden, um eine beratende Unterstützung für die Förderanfragen im Rahmen der Kurzarbeit gewährleisten zu können.

Beweggründe der Firma

Ing. Karl Holler, MBA-Leiter des Bereichs Projektsupport meint zu den Motiven für diese Schulungen: „Leitender Gedanke dieser Maßnahme ist es, die Krise in der Automobilbranche als Chance zu nutzen und uns für den nächsten Aufschwung vorzubereiten.“ In den Jahren der Hochkonjunktur hat die Firma die Mitarbeiteranzahl erhöht, wobei die Aus- und Weiterbildung abseits des Kernaufgabengebietes nicht immer in dem gewünschten Ausmaß durchgeführt werden konnte.

Entsprechend ist diese Bildungsmaßnahme auch als ergänzendes Fachtraining zu verstehen, u. a. mit dem Ziel,

den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in für sie wenig bekannte Bereiche zu ermöglichen und Abläufe bereichsübergreifend zu sehen, um auf diese Weise die Zusammenarbeit zu verbessern.

„Mit dem WIFI NÖ und den Vertretern des AMS ist es uns gelungen, in sehr kurzer Zeit ein umfassendes Programm mit vielen verschiedenen Schwerpunkten aufzubauen und umzusetzen. So sind wir, trotz dramatischer Umsatzeinbrüche in den letzten 12 Monaten, heute zuversichtlich, die Krise erfolgreich zu meistern und mit einem gut vorbereiteten Team gestärkt in den nächsten Aufschwung zu gehen.“ so Holler wieder hoffnungsvoll in die Zukunft blickend.

Schulungen

Insgesamt sind im Zeitraum von September 2009 bis Mai 2010 134 Schulungstage, das sind 1400 Teilnehmertage, zu folgenden Themen eingeplant:

- Projektmanagement
- Einkauf und Beschaffungscontrolling
- Einkauf – Verhandlungsführung
- Logistik und Wertstromanalyse
- Betriebswirtschaft
- Strategie und Unternehmensausrichtung, Umwelt und Sicherheit
- Arbeitsrecht
- Train-the-Trainer
- Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften (ESV)
- Betrieb elektrischer Anlagen gemäß ÖVE/ÖNORM EN 50110 und Schaltberechtigung „Hoch- und Niederspannung“



branchen

Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger

Landesinnungstagung der Buchbinder in den Raxalpen

Kürzlich fand die jährliche Innungstagung der Buchbinder auf der Rax statt. Als Ehrengäste konnte die Landesinnung Bundesinnungsmeister KommR Werner Schober, Spartenobmann KommR Josef Breiter, Dr. Gert Boba (Geschäftsführer der Landesinnung Wien) und den Direktor der Landesberufsschule St. Pölten, Franz Huber, begrüßen.

Im Anschluss an die Tagung fand ein gemeinsames Mittagessen im Berggasthof Raxalpe statt. Unter Gleichgesinnten konnte man sich über Neuigkeiten über die Branche informieren. Im Zuge der Tagung erhielten verdiente Buchbinderfreunde von Landesinnungsmeisterin Christine Weiner ein handgebundenes Buch als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Bekleidungsgewerbe

World Master-Tailor Congress in Salzburg



Am World Congress of Master Tailors 2009 in Salzburg nahmen 300 Maßkleidermacher aus 15 Nationen teil. 11 Nationen beteiligten sich an der internationalen Modeschau und präsentierten mehr als 220 Outfits.

Bundesinnungsmeisterin und NÖ Landesinnungsmeisterin KommR Annemarie Mölzer freute sich 25 Haute Couture-Modelle aus NÖ auf höchstem Niveau präsentieren zu können.



V. l. n. r.: KommR Gottfried Wieland, Präsidentin KommR Sonja Zwazl, KommR Otmar Stadky und BIM u. LIM KommR Annemarie Mölzer.

Nicht nur KongressteilnehmerInnen, sondern erstmals auch der Öffentlichkeit mit 400 Besuchern, wurde dieses Modeevent gezeigt.

KommR Mölzer konnte unter den Ehrengästen Bundesministerin Dr. Maria Fekter und mit besonderer Freude WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl zur Modeschau und zum anschließendem Galaabend begrüßen. Führende Vertreter der

Wirtschaft wie Präsident der WK Salzburg KommR Julius Schmalz, KommR Hannelore Schmiedt, Mag. Gerhard Gössl, KommR Johann Jungreithmaier und KommR Gottfried Wieland waren von den gezeigten Modellen sehr begeistert.

Freitag den 2. Oktober werden die Haute Couture Weltkongress-Modelle der NÖ MaßkleidermacherInnen bei der Modegala in St. Pölten präsentiert.



V. l. n. r.: Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Bundesministerin Dr. Maria Fekter und BIM u. LIM KommR Annemarie Mölzer.

Landesinnungstagung der Bekleidungsgewerbe



Fotos: Andreas Kolarik

Foto: Elfriede Hofer

In der heimlichen Hauptstadt Klosterneuburg tagten 25 KleidermacherInnen. Zur Eröffnung durfte Frau KommR Annemarie Mölzer den Bürgermeister der Stadt Klosterneuburg Dr. Gottfried Schuh, sowie den WK-Obmann KommR Walter Platteter und Herrn Bezirksstellenleiter Mag. Rainer Lindmayr herzlich willkommen heißen. Nach den überaus interessanten und informativen Grußworten von Dr. Schuh sahen sich die Ehrengäste mit den Tagungsteilnehmern die

Modeclips vom Master Tailors Weltkongress in Salzburg an. Wichtige Beschlussfassungen und weitere Termine für Modeschauen nach dem Gala Event am 2. Oktober um 20 Uhr im WIFI St. Pölten waren abzuhandeln.

Im Anschluss an die Tagung wurden die Maßkleidermacher in Kritzendorf bei „Stoffe Müller“ auf das allerherzlichste empfangen. Nach einer Führung durch den Betrieb labten sich alle bei lustigen Anekdoten des Herrn Müller.

Konditoren (Zuckerbäcker)

Grenzüberschreitender Marzipan-Modellier-Wettbewerb

Die Landesinnung der Niederösterreichischen Konditoren veranstaltet am Dienstag, dem 6. Oktober 2009 am Kirchenplatz in Horn in Kooperation mit der Landesberufsschule Baden und der tschechischen Berufsschule Bzenec im Rahmen der Landesausstellung „Niederösterreich – Tschechien“ einen **grenzüberschreitenden Marzipan-Modellier-Wettbewerb** zwischen Lehrlingen aus Niederösterreich und Tschechien. Dabei treten zehn niederösterreichische und zehn tschechische Lehrlinge des dritten Lehrjahres gegeneinander an.

Wie in der Vergangenheit so ist auch heute ein solides Gewerbe und Handwerk ein Markenzeichen der Regionen Niederösterreich, Südböhmen und Mähren. Dies geht einher mit praxisorientierter Berufsausbildung und Weitergabe des Know-how von Generation zu Generation.

Landesinnungsmeister Johannes Unterweger unterstreicht die Wichtigkeit dieser grenzüberschreitenden Veranstaltung: „Beim Marzipan-Modellier-Wettbewerb lernen sich verschiedene Regionen besser kennen, das ist ein wichtiger Impuls – vor allem für die teilnehmenden Lehrlinge. Am 6. Oktober 2009 haben die Wettbewerbszuschauer die Chance, die Handwerkskunst der Nachwuchskonditoren hautnah mitzuerleben.“

Die 20 besten Lehrlinge des dritten Jahrgangs (je 10 aus beiden Ländern) stellen sich der

Konkurrenz und zeigen Qualitätsarbeit, die auch in Zukunft Kundenzufriedenheit gewinnen wird.

Landesinnungsmeister Johannes Unterweger: „Die niederösterreichische Landesausstellung in Horn zeigt mit der Veranstaltung der Landesinnung der Niederösterreichischen Konditoren am 6. Oktober 2009 deutlich, dass die Beziehungen zwischen Niederösterreich und Tschechien nicht nur vom Standpunkt der Vergangenheit aus betrachtet werden, sondern gerade auch in der Gegenwart für das Zusammenleben wichtig sind. Die Präsentationen der jungen Konditoren werden sicherlich eine große Freude für das gesamte Zuckerbäckerhandwerk sein.“ Zusätzlich zum „Schnuppern“ in das Konditoren-Handwerk ist auch ein „Frag-Jimmy-Stand“ vorhanden. Hier können sich die Schüler über alle Lehrberufe informieren. Damit eignet sich diese Veranstaltung hervorragend, Schülerinnen und Schülern einen Überblick über mögliche Berufsbilder zu geben.

Nehmen Sie diese Chance wahr und überzeugen Sie sich selbst vom Können unserer Nachwuchskonditoren! Die Landesinnung der Niederösterreichischen Konditoren würde sich freuen, Sie am Wettbewerbstag in Horn begrüßen zu dürfen!

Programmablauf

10 bis ca. 13 Uhr: Wettbewerb am Kirchenplatz in Horn (Bei Schlechtwetter findet der

Wettbewerb in der Bezirksstelle Horn der Wirtschaftskammer Niederösterreich statt)

13 bis 14 Uhr: Ermittlungsverfahren der Jury zur Kür der Gewinner und Ermittlung des Publikumspreises

14 Uhr: Öffentliche Siegereh-

rung durch die Jury und Abschluss der Veranstaltung

Das Projekt wird vom Kleinprojektfonds im Rahmen des Programms „Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2007-2013, Österreich-Tschechische Republik“ gefördert.

Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur

Masseur beim Gesundheitstag in Horn



Foto: Günter Grill

V. l. n. r.: Bürgermeister KR Alexander Klick, Fr. Hasenberger gew. med. Heilmasseurin, LAbg. Jürgen Maier, Bezirksvertrauensperson gew. med. Heilmasseur Günter Grill, Fr. Jungwirth gew. med. Heilmasseurin, Fr. Ableidinger selbst. Fußpflegerin.

Am 30. August 2009 fand im Rahmen der NÖ Landesausstellung ein Gesundheitstag statt. Dieser stand unter dem Motto „Gesundheit aktiv erleben“. Kleine und große Besucher konnten ihre Gesundheit aktiv testen und sich wertvolle Informationen für einen gesunden Lebensstil holen! In der Gesundheits- und Fitnessstraße war auch die Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und

Masseur mit einem Stand vertreten. Bezirksvertrauensperson Günter Grill betreute den Stand der Landesinnung bei dem sich die Besucher über Massagen informieren und beraten lassen konnten. Auch kurze Massagen wurden angeboten. So konnten sich die Besucher ein äußerst positives Bild des Masseurberufes machen und von der fachlichen Kompetenz der Mitgliedsbetriebe überzeugen.

PLÖTZLICH WOLLEN ALLE IN DEN AUSSENDIENST.

Der neue Exeo ST schon ab 23.850,- Euro.

Ab sofort bei
Ihrem SEAT-Händler.



DAS RICHTIGE AUTO
ZUR RICHTIGEN ZEIT.

Verbrauch: 5,5-8,1 l/100 km, CO₂-Emission: 143-189 g/km. Unverbindlicher, nicht kart. Richtpreis inkl. NOVA und MwSt. Symbolfoto.

Eine Marke der Volkswagengruppe.

www.clubseat.at www.seat.at

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Landesinnungstagung der Nahrungs- und Genussmittelgewerbe



Foto: z. V. g.

Die Tagungsteilnehmer besuchten die Firma Sonnentor KräuterhandelsGmbH.

Kürzlich fand die Landesinnungstagung der Nahrungs- und Genussmittelerzeuger bei der Firma Sonnentor KräuterhandelsGmbH in Sprögnitz statt.

Wie jedes Jahr informierte Landesinnungsmeister KommR

Ing. Inführ die Mitglieder über wichtige Themen der Branche. Im Anschluss an die Tagung führte Landesinnungsmeisterstellvertreter Johannes Gutmann die Teilnehmer persönlich durch seine Firma.

Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes

Energietour Herbst 2009

Der Berufsgruppenausschuss und alle MethodenvertreterInnen Niederösterreichs laden im Herbst wieder recht herzlich zu einer Energietour ein. Diesmal steht das Eigen-Marketing auf der Themenliste. Es geht darum, allen EnergethikerInnen ein gutes Rüstzeug für die eigene Marketingarbeit anzubieten.

Folgende Termine sind geplant:

- Donnerstag, 24. 9. 2009
18 Uhr Melk,
Mostviertel
- Donnerstag, 1. 10. 2009
18 Uhr Zwettl,
Weinviertel
- Donnerstag, 8. 10. 2009
18 Uhr Mödling,
Industrieviertel
- Donnerstag, 15. 10. 2009
18 Uhr Mistelbach,
Weinviertel



Dabei werden wir Ihnen auch den WMC, den Werbemittelcheck für EPU, (Einzelperson-Unternehmen) näher bringen und erläutern, was dieses Angebot der WKO beinhaltet.

Also wieder viele gute Gründe, diese Veranstaltungen zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Betriebshilfe für die Wirtschaft

02243-34748

– die Notrufnummer für
Kleinstbetriebe in Notfällen
aber auch bei freudigen
Ereignissen.



Wir helfen gerne bei Unfällen und Krankheiten sowie im Mutterschutz, durch Beistellung eines Betriebshelfers bzw. einer Betriebshelferin.

Zögern Sie nicht, rufen Sie an!





Holzindustrie

Fachgruppentagung

am Freitag, dem 9. Oktober 2009, 14.30 Uhr, im Gasthof Weiler, 2136 Laa an der Thaya, Staatsbahnstraße 60.

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
5. Grund- und Sonderumlage 2010
6. Aktivitäten proHolz NÖ 2009/2010
Obmann KommR Franz Schrimpl

- DI Peter Sattler
7. Aktivitäten proHolz Austria 2009/2010
Geschäftsführer
Mag. Georg Binder
 8. Aktuelles aus dem Fachverband
 9. Marktbericht
 10. Diskussion
 11. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2008, der Rechnungsabschluss 2008 sowie der Voranschlag 2010 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1 auf.

Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Lebensmittelindustrie)

Fachgruppentagung

am Mittwoch, dem 7. Oktober 2009, um 11 Uhr, in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsberger Str. 1, 3100 St. Pölten (E2_SO2).

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung durch den Fachgruppenobmann
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Proto-

kolls der Fachgruppentagung 2008

5. Bericht über den Rechnungsabschluss 2008
6. Beschlussfassung über den Voranschlag 2010
7. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2008, der Rechnungsabschluss 2008, der Voranschlag 2010 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsberger Str. 1 (E2_SO7), auf.

Gießereiindustrie

Fachgruppentagung

am Mittwoch, dem 14. Oktober 2009, 16.15 Uhr, im Schloss Grafenegg, 3485 Grafenegg 10.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung
 5. Grundumlage 2010
 6. Arbeitskreis – Neue Lehrberufe Investitionen in der LBS Neunkirchen

7. KV-Verhandlung 2009
Referat der Bundessparte Industrie angefragt
8. Aktuelles aus dem Fachverband
DI Adolf Kerbl
9. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2008, der Rechnungsabschluss 2008 sowie der Voranschlag 2010 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsbergerstr. 1, auf.



Arzneimittel, Drogeriewaren, Chemikalien und Farben

Landesgremialtagung

am 10. Oktober 2009, ab 13 Uhr im Stift Klosterneuburg, Gastmeisterei im Schüttkasten, 3400 Klosterneuburg, Albrechtsberggasse 1-3.

- Programm:
- 13.00 Uhr Empfang und Eintreffen der Tagungsteilnehmer
 - 13.20 Uhr Begrüßung und Information über Tagungsverlauf
 - 13.30 Uhr Fachvortrag Dr. Gründling: „GHS – Global Harmonisiertes System“ – aktueller Stand und branchenspezifische Änderungen
 - 15.00 Uhr Kaffeepause
 - 15.20 Uhr Experte Bräuer informiert über „Empfehlungsmarketing“
 - 16.40 Uhr Führung durch das Stift Klosterneuburg „Der Sakrale Weg inklusive Marmorsaal“

18.00 Uhr Landesgremialtagung:

1. Eröffnen, begrüßen und feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigen der Tagesordnung
3. Genehmigen des Protokolls vom 12. Oktober 2008
4. Bericht des Obmanns KommR Dr. Walter Sibril
5. Farbwarenhandel: Bericht Herr KommR Burkert
6. Öffentlichkeitsarbeit: Bericht Frau Kremser
7. Allfälliges und Diskussion

19.30 Uhr Das Landesgremium lädt zum gemeinsamen Abendessen und interessanten Gesprächen unter Branchenkollegen in die „Gastmeisterei im Schüttkasten“ ein.

Startschuss für „Elektronischen Produktpass“

Am 4. September wurde im Rahmen der Donaubörse für landwirtschaftliche Produkte der Startschuss für den „Elektronischen Produktpass“ gegeben, der im Lebensmittelbereich eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der einzelnen Rohstoffe entlang der gesamten Produktionskette ermöglicht. Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav und Agrarlandesrat Dr. Stephan Pernkopf präsentierten das neue System.

Während weltweit Lebensmittelkandale die KonsumentInnen verunsichern, ist auf Lebensmittel aus Niederösterreich auch in Punkto Sicherheit Verlass. Im Getreidebereich geht man jetzt noch einen Schritt weiter: Im Rahmen eines Projekts des Lebensmittel-Cluster NÖ wurde ein „Elektronischer Produktpass“ entwickelt, der erstmals eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der einzelnen Rohstoffe möglich macht. Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav: „Der Lebensmittelsektor gehört

zu den bedeutendsten Bereichen der niederösterreichischen Wirtschaft. Der „Elektronische Produktpass“ trägt dazu bei, die gesamte Branche weiter zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Er trägt dem Wunsch der KonsumentInnen nach regionalen Lebensmitteln mit nachvollziehbarer Herkunft Rechnung und eröffnet so unseren Betrieben neue Marktchancen und Zielgruppen.“

Hinter dem „Elektronischen Produktpass“ verbirgt sich eine elektronische Schnittstelle, die erstmals einen einfachen Da-



Foto: ????

V. l. n. r.: DI Ernst Gauhs (Obmann-Stv. NÖ Landesproduktenhandel), Präsident Rudolf Kunisch (Börse für Landwirtschaftliche Produkte), Pilotprojektteilnehmer Fam. Assmann aus Sierndorf, Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Agrarlandesrat Dr. Stephan Pernkopf, Mag. Helmut Miernicki (ecoplus-Geschäftsführer).

tenaustausch zwischen den verschiedenen Computerprogrammen, die im Lebensmittelbereich verwendet werden, ermöglicht. Agrarlandesrat Dr. Stephan Pernkopf: „Den neuen „Elektronischen Produktpass“ sehe ich als probates Mittel gegen Produkte wie „Schummelkäse“ oder „Schummelschinken“. Mit dem Produktpass haben wir eine effektive Beweisführung von Marken- und Qualitätsprogrammen gegenüber Kunden und Konsumenten. Diese neue Lebensmittelinitiative ist eine zusätzliche Qualitätssicherung. Das Land Niederösterreich hat 2008 qualitätssichernde Maßnahmen im Lebensmittelbereich insgesamt mit 7,3 Millionen Euro unterstützt.“

Ausgangspunkt für die Entwicklung des „Elektronischen Produktpasses“ ist die EU-Verordnung zur Rückverfolgbarkeit von Lebens- und Futtermitteln, die besagt, dass alle Inhaltsstoffe in jeder Produktions-, Verarbeitungs- und Vertriebsstufe dokumentiert und jederzeit

nachweisbar sein müssen. „Die EU-Verordnung zur Lebensmittelrückverfolgbarkeit macht Sinn“, so DI Ernst Gauhs; RWA-Bereichsleiter Landwirtschaftliche Erzeugnisse. „Wir gehen aber noch einen Schritt weiter: mit dem „Elektronischen Produktpass“ ist der Weg der Lebensmittel vom Acker bis zum Konsumenten sozusagen per Knopfdruck abrufbar. Händler und Verarbeiter, die sich entscheiden den „Elektronischen Produktpass“ zu nutzen, profitieren unter anderem von einem verringerten administrativen Aufwand.“

Details zum „Elektronischen Produktpass“ finden interessierte Betriebe unter www.produktpass.at

Träger des Projekts „Elektronischer Produktpass“ ist die Börse für landwirtschaftliche Produkte in Zusammenarbeit mit der WKNÖ – Landesproduktenhandel, der Landwirtschaftskammer NÖ, dem Lebensmittel Cluster NÖ und dem Land Niederösterreich.

Schuhhandel

Best PRactice Award für PR-Kampagne der Österreichischen Schuhwirtschaft

Die von der Bauer PR im Auftrag der Initiative Österreichische Schuhwirtschaft entwickelte PR-Kampagne „Worauf alle ÖsterreicherInnen stehen“ wurde mit dem Best PRactice Award ausgezeichnet. Mit diesem von PRVA und Manstein Verlag vergebenen Preis werden

besonders innovative, kreative und hervorragende PR-Leistungen honoriert.

Spitzen-PR für die zweitwichtigste Nebensache der Welt: Schuhe

Im Auftrag der Initiative Ös-

terreichische Schuhwirtschaft, eines Zusammenschlusses von Schuhindustrie, Schuhimporteuren, Schuh-Einzelhandel, Verbundgruppen, Filialketten und Schuhpflegemittel-Herstellern, entwickelte Bauer PR im Frühjahr 2007 das Kommunikationskonzept mit dem Titel „Worauf alle ÖsterreicherInnen stehen“. Ziel der mehrjährigen Kampagne ist es, das Thema Schuhe und Schuhkauf verstärkt ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Dies gelang und gelingt mit einem Mix innovativer PR-Maßnahmen, die die Jury des Best PRactice Awards überzeugte: So fanden die im Rahmen der Kampagne erstellten Studien „Die Sprache der Schuhe“ und „Die ÖsterreicherInnen und ihre Schuhe“ breites Echo in Presse, Radio und TV. Die Versteigerung von Promi-Schuhen (u. a. von Anna Netrebko) brachte einen Erlös von 5000 Euro, und

die Wahl von ORF-Wettermoderatorin Dr. Christa Kummer und „Goleator“ Hans Krankl zu Mr. & Mrs. Shoe 2008 durch eine Fach-Jury rückte die besondere Aufmerksamkeit, die diese beiden prominenten Personen ihren Schuhen widmen, in den Vordergrund. Der Erfolg gibt der Initiative Österreichische Schuhwirtschaft und dem Bauer-PR-Team recht: 89 Berichte in Printmedien, Radio und TV lenkten die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Schuh und die heimische Schuhbranche.

Auch für die Zukunft hat die Österreichische Schuhwirtschaft und ihre PR-Agentur viel vor: Derzeit arbeitet man an der Produktion einer Schuhfibel, die alle „Schuhsüchtigen“ mit Witzigem und Wissenswertem rund um ihr Lieblingsthema versorgen wird, und für 2010 ist der erste österreichweite „Tag des Schuhs“ geplant.



Änderung des Höchstzinssatzes ab 1. Oktober 2009

Der richtliniengemäß zulässige Höchstzinssatz auf Basis der Sekundärmarktrendite für Bundesanleihen für variabel verzinsten Kredite beträgt ab 1. Oktober 2009 3,625% p. a.

Dieser Höchstzinssatz findet Anwendung für Ansuchen im Rahmen der Zinsenzuschussaktion für Existenzgründungen in der gewerblichen Wirtschaft.

Höchstzinssatz auf Basis des KMU-Fördergesetzes ab 1. Oktober 2009 für alle Förderungszusagen bzw. Verbriefungen vor dem 1. April 2008, zu Anträgen, die ab 1. Jänner 2007 bei der austria wirtschaftsservice eingelangt sind.

Im Namen des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend teilen wir Ihnen mit,

dass die richtliniengemäß zulässigen Höchstzinssätze (Kosten) auf Basis des 3-Monats-EURIBOR ab 1. Oktober 2009

- bei 100%igen Haftungsübernahmen (+ 75 BP) 1,610% p. a.
- bei 80%igen Haftungsübernahmen (+ 120 BP) 2,060% p. a.
- bei 50%igen Haftungsübernahmen (+ 180 BP) 2,660% p. a.
- bei Jungunternehmerförderung mit reiner Prämienförderung (ohne Haftung der awfs; + 200 BP) 2,860% p. a.

betragen. Für Haftungsübernahmen im Bereich der KMU-Stabilisierung können bei Offenlegung der Zinssatzkalkulation und des Risikoaufschlags gesonderte Vereinbarungen getroffen werden.



Ehrungen bei der Spartenkonferenz 2009



Fotos: Kneissl

WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwagl und Spartenobmann KommR Karl Molzer überreichen KommR Elfriede Fischer (linkes Bild) und DI Dr. Gerhard Stindl (rechtes Bild) jeweils die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ.

Bei der diesjährigen Spartenkonferenz konnte zwei Unternehmern die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ von WKNÖ-Präsidentin Bundesrätin KommR Sonja Zwagl und Spartenobmann KommR Karl Molzer überreicht werden.

KommR Elfriede Fischer

Frau KommR Elfriede Fischer wurde am 28. 7. 1959 in Neunkirchen geboren. Nach Absolvierung der schulischen Ausbildung trat Frau Kommerzialrätin Fischer im Jahr 1978 als kaufmännische Angestellte in das Unternehmen ihres Vaters Josef Mitterböck ein. Seit 1994 ist sie Inhaberin der protokollierten Firma Josef Mitterböck, Internationale Transporte und seit 2000 Geschäftsführerin der Firma Mitterböck Flugzeugbetankung.

Schon sehr bald hat sie sich in der Wirtschaftskammerorganisation engagiert. Von 1985 bis 1989 hat sie in der Jungen Wirtschaft in Neunkirchen mitgearbeitet.

Neben zahlreichen anderen Tätigkeiten ist KommR Elfriede Fischer seit 1995 als Ausschussmitglied und Bezirksvertrauensfrau für Neunkirchen für die Fachgruppe Güterbeförderung tätig. Seit 2000 ist sie Mitglied der Spartenkonferenz der Sparte Transport und Verkehr NÖ sowie Ausschussmitglied im Fachverband Güterbeförderung. Im Jahre 2000 wurde KommR Elfriede Fischer zur Stellvertreterin des Fachgruppenobmanns Güterbeförderung gewählt, fünf Jahre später wurde sie zur Stellvertreterin des Obmannes der Sparte Transport und Verkehr ernannt.

Viele Jahre war Frau KommR

Fischer Vortragende im Vorbereitungskurs für die Konzessionsprüfung für das Güterbeförderungsgewerbe und ist seit 1995 Mitglied der Prüfungskommission bei der Niederösterreichischen Landesregierung. Darüber hinaus ist sie als Laienrichterin beim Arbeits- und Sozialgericht Wiener Neustadt tätig. Seit 2002 ist sie Gemeinderätin der Stadt Neunkirchen.

Bereits im Alter von 41 Jahren wurde Elfriede Fischer zur Kommerzialrätin ernannt. In Anerkennung an ihre Verdienste wurde ihr 2005 bereits die Ehrenmedaille der WKNÖ verliehen, was durch die Verleihung der Silbernen Ehrenmedaille durch die WKNÖ noch verstärkt wurde.

DI Dr. Gerhard Stindl

Herr DI Dr. Gerhard Stindl wurde am 14. 10. 1954 in Wien geboren. Nach seiner Schulausbildung war er in der NÖ Landesregierung als stellvertretender Leiter der Abteilung für Gesamtverkehrsangelegenheiten tätig. Damals war er Mitverfasser des NÖ Landesverkehrskonzeptes.

Anschließend war er Prokurist der Verkehrsverbund-Ostregion GmbH (VOR) und Geschäftsführer der NÖ Verkehrsorganisationsgesellschaft NÖVOG. In dieser Funktion war er für den Aufbau des Wieselbus-Schnellbuslinien-Netzes in NÖ zuständig.

Von 1997 bis 2001 war er außerdem Vorstandsdirektor für den Personenverkehr bei den ÖBB.

Seit 2002 ist Dr. Stindl Geschäftsführer der NÖ Schneebergbahn GmbH. In diese Zeit fällt der enorme Aufschwung dieses traditionsreichen Unternehmens,



Spartenobmann KommR Karl Molzer (links) überreicht Spartengeschäftsführer Mag. Michael Raiger die Ehrenurkunde der Sparte Transport und Verkehr NÖ.

welches vor der Geschäftsführung des Herrn Dr. Stindl von der Einstellung bedroht war. Der letzte Höhepunkt seines Wirkens war heuer im Juli der Abschluss des Projektes Bergbahnhof – ein Beispiel für ein Meisterwerk moderner österreichischer Architektur.

In der Wirtschaftskammer ist er in mehreren Funktionen tätig: Seit 2000 Fachvertreter der Schienenbahnen, seit 2005 Mitglied der Spartenkonferenz der Sparte Transport und Verkehr NÖ und seit 1999 Ausschussmitglied im Fachverband der Schienenbahnen (WKÖ).

Ehrenurkunde der Sparte Transport und Verkehr NÖ für Mag. Michael Raiger

Ein Andenken von allen Mitgliedern der Spartenkonferenz erhielt Mag. Michael Raiger, welcher heuer nach langjähriger Tätigkeit als Spartengeschäftsführer in seinen wohlverdienten Ruhestand tritt. Ihm wurde eine Ehrenurkunde als Dank und Anerkennung für die gute Zusam-

menarbeit und langjährige Tätigkeit in der Sparte Transport und Verkehr überreicht. Mag. Michael Raiger ist nach der Spon-sion zum Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften 1973 in die WKNÖ eingetreten. Bereits 1975 wurde er zum Leiter der Bezirksstelle Wien-Umgebung ernannt. 1992 begann er als Fachgruppengeschäftsführer seine Karriere in der Sparte Transport und Verkehr, wo er 2000 zum Spartengeschäftsführer-Stellvertreter und 2002 schließlich zum Sparten-geschäftsführer bestellt wurde.

Seit 1992 war Mag. Raiger Trainer beim WIFI für die Vortragsgebiete Personenbeförderung mit Pkw, nationaler und internationaler Reiseverkehr mit Autobussen sowie Kraftfahrlineilverkehr.

Ebenfalls seit 1992 fungierte er als Mitglied der Prüfungskommission für Taxilenkerprüfungen und Mitglied der Prüfungskommission bei den Befähigungsprüfungen für die Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw und Autobussen bei der NÖ Landesregierung.

Güterbeförderungsgewerbe

Silberne Ehrenmedaille für Franz Schödl



Foto: z. V. g.

V. l.: Fachgruppenobmann Heinz Schierhuber, Franz Schödl mit Gattin Margarete, Gerald Schödl.

Anlässlich des 70-jährigen Firmenjubiläums überreichte Fachgruppenobmann Heinz Schierhuber Herrn Franz Schödl die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ sowie eine Urkunde für das 70-jährige Bestehen der Franz Schödl GmbH.

Insgesamt blickt die Firma Schödl auf eine erfolgreiche Firmengeschichte zurück.

Der Betrieb wurde 1939 durch Franz Schödl sen. gegründet. Begonnen wurde mit dem Güterbeförderungsgewerbe, in den darauffolgenden Jahren wurde das Unternehmen um einen

Gasthof sowie die Geschäftszweige Deichgräberei und Erdbewegung erweitert. 1975 wurde das Unternehmen an Franz Schödl (2. Generation) übergeben. 1990 wurde die Einzelfirma in die Franz Schödl GmbH umgewandelt, welche heute von den Söhnen Gerald und Franz Schödl in 3. Generation geführt wird.

Im Bezirk Gföhl sind die Herren Franz jun. und sen. und Gerald Schödl als redliche, tüchtige und hilfsbereite Unternehmer bekannt. Wir wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg!



Gastronomie

Einladung der Vereinigung Junges Hotel- u. Gastgewerbe zum „Oktoberfest“ nach München am Mo, 28. 9. 2009

Abfahrt mit einem Bus der Firma Köchl und es gibt folgende Zustiegsmöglichkeiten:

- 5.30 Uhr Gasthaus Köchl, Grainbrunn (bei Gföhl)
- ca. 6.30 Uhr St. Pölten, Autobahnraststation Rosenberger
- ca. 7.30 Uhr Öd, Autobahnraststation
- ca. 8 Uhr Ansfelden, Autobahnraststation Rosenberger – Frühstück
- ca. 9 Uhr Weiterfahrt
- ca. 11 Uhr Ankunft München, Busbahnhof

Weiter geht's mit der U-Bahn auf die „Wiesn“, individueller Aufenthalt, gemeinsames Mit-

tagessen, individueller Aufenthalt. Abfahrt von München um 24 Uhr, Treffpunkt wird noch im Bus bekannt gegeben, ca. 4.30 Uhr Ankunft St. Pölten

PREIS für Jugendmitglieder kostenlos, € 15,- für Nicht-Jugendmitglieder

Der Bus wird vom Jungen Hotel- und Gastgewerbe bezahlt. Die Verpflegung am Oktoberfest ist selbst zu bezahlen.

Anmeldung bis Freitag, 25. 9. 2009, bei Renate Tscheppen Tel. 0664/923 04 98, per Fax 02742/851/18 6 99 bzw. E-mail: renate.tscheppen@inode.at

Emilie Lechner: Alles Gute zum 40er!



Foto: Lechner

Anlässlich des 40. Geburtstages von Emilie Lechner, Wirtin des Gasthofs „Zur Bruthenne“ in Furth/Triesting, gratulierte Fachgruppenobmann Rudolf Rumpler herzlich!

Reisebüros

Einladung

Fachgruppentagung Fachgruppe der Reisebüros

Donnerstag, 8. Oktober 2009, 14 Uhr

Kunsthalle Krems (Vortragssaal)

Franz Zeller-Platz 3/3500 Krems/Stein

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung 2007*
 4. Vorstellung des neuen Fachgruppengeschäftsführers Herrn Mag. Walter Schmalwieser und der beiden Sekretärinnen Frau Daniela Hager und Frau Bernadette Misek
 5. Bericht der Fachgruppenobfrau Sabine Riedl und Diskussion
 6. „Das Mehrwertsteuer-Paket ab 1. 1. 2010“ Referat von Herrn Mag. Eduard HEINZ (Mag. Heinz Steuer- und Unternehmensberatung GmbH)
 7. AIDA Cruises Referat von Herrn Roman Loos (Regional Sales Manager Österreich)
 8. Bericht aus dem Verein des unlauteren Wettbewerbs Referat von Herrn Mag. Christian Dorner (Obmann des Vereins zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs)
 9. Allfälliges
- *Das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Fachgruppenbüro auf.

Im Anschluss findet eine Privatführung durch das Karikaturmuseum Krems statt sowie ein gemeinsames Abendessen im Wirtshaus Salzstadl.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Teilnahme unter Tel.: 02742/851/19 6 21 bis spätestens 24. September 2009

Kultur- und Vergnügungsbetriebe

Schwungvoller Ausklang
des NÖ Tourismustages in Krems!

Foto: z. V. &

V. r.: Obmann-Stv. KommR Claudia Knasmillner, Mag. Walter Schmalwieser, Mag. Laura Weichhart, Dr. Alexandros Rambacher.

Am 1. September fand in Krems der NÖ Tourismustag statt. Der Abschluss fand am Festgelände des Wachauer Volksfestes statt. Auf einem

der schönsten Festgelände Österreichs standen zahlreiche spektakuläre Schausteller-Fahrgeschäfte.

Die Betriebe Vergnügungsbe-

trieb Thurner KG, Ingo Roman Wiesbauer und Michael Peter Wiesbauer, Alfred Winkler, Michael und Ernst Gschwandner, Peter Kammerhofer, Heimo Medwed sowie Erich Sekotill stellten Freifahrten für die Besucher des Tourismustages zur Verfügung. Frau Obmann-Stv. KommR Claudia Knasmillner

führte die Mitarbeiter der Sparte Tourismus- und Freizeitwirtschaft durch das Festareal. Bei zwei „Testfahrten“ konnten diese ihre Schwindelfreiheit erfolgreich unter Beweis stellen. Die Fachgruppe möchte sich nochmals herzlich bei den erwähnten Betrieben für die spontane Unterstützung bedanken!

Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung
in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien

Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,

Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at

www.citroen.at

90
JAHRE
CITROËN

DAS BESTE ANGEBOT SEIT 1919.

DIE CITROËN NUTZFAHRZEUGE JETZT ZU SENSATIONSPREISEN!



> CITROËN NEMO > CITROËN BERLINGO > CITROËN JUMPER > CITROËN JUMPY > CITROËN BERLINGO First
ab € 7.490,- ab € 9.490,- ab € 16.990,- ab € 14.490,- ab € 8.990,-
ab € 8.988,- inkl. MwSt. ab € 11.388,- inkl. MwSt. ab € 20.388,- inkl. MwSt. ab € 17.388,- inkl. MwSt. ab € 10.788,- inkl. MwSt.

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK

Symbolfotos, unverbindlich empfohlene Richtpreise. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge bei teilnehmenden CITROËN-Partnern. Angebot nur für Unternehmer. Stand September 2009. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne.



CITROËN

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER:

AMSTETTEN: Schneckenleitner GesmbH., Tel.: 07472/68 423 • BADEN: Autohaus Wirth Inh. Gruber, Tel.: 02252/87 345 • BÖHEIMKIRCHEN: Rudolf Teix, Tel.: 02743/21 46 • BRUCK A. D. LEITHA: Raiffeisen-Lagerhaus GmbH, Tel.: 02162/63001 • BRUNN: Wiesenthal Brunn, Tel.: 02236/90 90 30 • GMÜND II: Autohaus Eder, Tel.: 02852/524 27 • GRIMMENSTEIN: Raiffeisen Lagerhaus GesmbH. Tel.: 07435/58700 • GUNTRAMSDORF: Stefan Fahsalter, Tel.: 02236/535 06 • HAUGSDORF: Lagerhaus Haugsdorf, Tel.: 02944/22 25-82 • HIRTENBERG: Franz Kautschek, Tel.: 02256/82 316 • JUDENAU bei Tulln: Helmut Breitner, Tel.: 02274/71 69 • KEMMELBACH: Eckl GesmbH., Tel.: 07412/5200 • KREMS: Hentschl, Tel.: 02732/85 667 • LAAB IM WALDE: Anton Vanas, Tel.: 02239/27 33 • OEYNHAUSEN: L.E.B. KFZ-Fachwerkstätte GmbH., Tel.: 02252/25 91 59 • MELK: Wesely, Tel.: 02752/52 633 • MISTELBACH: Kornek GesmbH., Tel.: 02572/26 29 • MOLD bei Horn: Pfeffer, Tel.: 02982/533 11 • NEUNKIRCHEN / T.: Köhler GesmbH., Tel.: 02635/62 187 • PITTEN: Gruber, Tel.: 02627/822 40 • SCHEIBBS: Willenpart & Sturmlehner GesmbH., Tel.: 07482/424 80-0 • ST. PÖLTEN: Walter Wesely GesmbH., Tel.: 02742/393-0 • ST. PÖLTEN: Autohaus Meindorfer, Tel.: 02742/72 644 • ST. VALENTIN: Dorfmayr GesmbH., Tel.: 07435/58700 • ST. VEIT / GOELSEN: Autohaus Bendel GesmbH., Tel.: 02763/22 51 • STOCKERAU: Autohaus Skal, Tel.: 02266/696-0 • STRASSHOF: Sigwald GesmbH., Tel.: 02287/31 41 • WIENER NEUDORF: Franz Hahn, Tel.: 02236 / 63 545-0 • WIENER NEUSTADT: Reinstadler, Tel.: 02622/286 10 • ZWETTIL: Wiesenthal Turk, Tel.: 02822/535 25



Immobilien- und Vermögenstreuhänder

„Neues aus dem Bereich der Immobilienbewertung – DCF Verfahren“



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: FH-Dozent Dipl.-Ing. Michael Reinberg MRICS und FGO Mag. Georg Edlauer MRICS

Österreich hat als erstes europäisches Land ein international seit langem gebräuchliches und anerkanntes Bewertungsverfahren für Immobilien in eine Rechtsvorschrift gegossen, nämlich das so genannte DCF-Verfahren.

Die Fachgruppe der Immobi-

lien- und Vermögenstreuhänder NÖ konnte als Referenten zu diesem Thema „Neues aus dem Bereich der Immobilienbewertung unter besonderer Berücksichtigung des Ertragswertverfahrens und der Discounted Cash Flow-Methode (DCF-Methode) nach ÖNORM B 1802-2“ den international anerkannten Experten FH-Dozent Dipl.-Ing. Michael Reinberg MRICS gewinnen.

FGO Mag. Georg Edlauer MRICS freute sich, mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen im großen Vortragssaal des WIFI in Mödling begrüßen zu dürfen. Dipl.-Ing. Reinberg verstand es wieder einmal, den Anwesenden die teilweise sehr komplexe Thematik verständlich und fesselnd nahezubringen. Auch für jene Mitglieder, die sich bereits selbst vertiefter in der Immobilienbewertung bewegen, war es eine willkommene Gelegenheit, sich mit DI Reinberg auf diesem Gebiet auszutauschen.

Beim anschließenden Büffet auf Einladung der Fachgruppe und der ERSTE Bank wurde ausführlich die Möglichkeit genutzt, sich mit der Kollegenschaft auszutauschen, was wie immer eingehend genutzt wurde.

Unternehmensberatung und Informationstechnologie

Consulting: Internationale Anerkennung für Österreichs Qualitätsoffensive!

Internationaler Unternehmensberater-Dachverband ICMCI wählt UBIT-Obfrau Dr. Ilse Ennsfellner zur stellvertretenden Vorsitzenden.

Mitte August gab die weltweite Vereinigung der UnternehmensberaterInnen ICMCI (International Council of Management Consulting Institutes) die Zusammensetzung des neuen Vorstandes bekannt. Die nationalen Repräsentanten der nahezu 50 Mitgliedsstaaten, darunter der Fachverband UBIT der Wirtschaftskammer Österreich, wählten einstimmig Dr. Ilse Ennsfellner zur stellvertretenden Vorsitzenden für die kommenden zwei Jahre. Fachverbandsobmann Alfred Harl, CMC, der sich seit Jahren intensiv für die Umsetzung des vom ICMCI weltweit implementierten Qualifizierungsstandards CMC (Certified Management Consultant) in Österreich einsetzt, sieht in der Ernennung eine hohe Anerkennung der österreichischen Bemühungen: „Im globalen Wettbewerb können Österreichs Berater und Beraterinnen nicht mit Größe sondern nur mit Qualität punkten. International anerkannte Zertifizierungen sind ein Schlüssel auf diesem Weg. Mittlerweile stoßen unsere Qualitätsoffensiven, sei es im Zusammenhang mit dem CMC oder mit dem Beratungs-Award Constantinus, auch über unsere Grenzen hinweg auf immer breiteres Interesse. Dr. Ilse Ennsfellner ist Wegbereiterin bei der Internationalisierung unserer Initiativen.“

Ambitionierte Ziele

Ennsfellner, Unternehmensberaterin und Obfrau der UBIT Niederösterreich, will sich in ihrer Rolle als stellvertretende Vorsitzende des ICMCI verstärkt der Einführung eines europäischen Qualitätsstandards für Unternehmensberatung widmen: „Bereits im Vorjahr fiel unser Vorstoß zur Ausarbeitung



Foto: Fotostudio Kraus

Dr. Ilse Ennsfellner, CMC

des europäischen Standards „Management Consultancy Services“ für die Bewertung von Beratungsleistungen nicht nur innerhalb des ICMCI auf große Zustimmung. Wir konnten auch beim Kongress der FEACO, des europäischen Beraterverbandes, in Dubrovnik Überzeugungsarbeit leisten. Die geplanten Richtlinien sollen Kunden und Partnern Qualitätskriterien bieten, die europa- bzw. weltweit einheitlich sind. Damit soll die Auswahl und die Beurteilung von Beratungsleistungen transparent und effizient möglich sein.“, erklärt Ennsfellner die Ziele des verantwortlichen CEN-Projekt-Komitees, dessen Vorsitz sie 2008 übernahm.

Zugleich betont sie: „Bis zur geplanten Einführung 2011 liegt noch ein arbeitsreicher Weg vor uns. Wir müssen in jedem europäischen Land alle Beteiligten ins Boot holen und gemeinsam mit ihnen die ins Auge gefassten Standards zum Thema Management-Beratung prüfen und ausprobieren. In meiner Rolle als stellvertretende Vorsitzende des ICMCI werde ich mich hier um eine breite Akzeptanz bemühen, denn die ist Grundvoraussetzung für einen solchen, auf Freiwilligkeit basierenden Qualitätsstandard.“

**Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung
in der NÖWI**

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien

Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,

Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at

bezirke

Amstetten

wko.at/noe/amstetten

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket> Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Amstetten

Tel.: 07472/62 7 27

E-Mail: amstetten@wknoe.at

14. 10., zwischen 8 und 16 Uhr

Baden

wko.at/noe/baden

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket> Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Baden

Tel.: 02252/48 3 12

E-Mail: baden@wknoe.at

8. 10., zwischen 8 und 16 Uhr

Hundesalon Jacky – Tag der offenen Tür



Foto: Tajana Hornacek

Jaqueline Rommel feierte das 1-jährige Bestehen ihres Hundesalons mit einem Tag der offenen Tür in der Braitnerstraße 49 in Baden. Mag. Max Vols von der Wirtschaftskammer Baden stellte sich mit einem Blumengruß ein und ließ sich das Angebot vom Fellcheck, Schneiden, Trimmen bis zur Krallen- und Ohrenpflege erklären. Zusätzlich gibt es im Salon exquisites Zubehör, erstklassige Beratung und sogar ein Abhol- und Bringservice. Frau Rommel legt besonderen Wert auf rassetypisches Aussehen, artgerechten Haarschnitt und ganz besonders auf Hygiene und Sauberkeit.

Lange Nacht der Bäcker im Bezirk Baden



Foto: z. V. g.

Auch in der „schmucken Bäckerei König“ in Kottingbrunn war der Besucheransturm groß.

Zahlreiche Bäckereibetriebe aus dem Bezirk Baden nahmen an der heuer erstmals landesweit abgehaltenen „Langen Nacht der Bäcker“ mit großem Engagement teil. Trotz strömenden Regens besuchten die interessierten Gäste die vielen Veranstaltungen. Geboten wurde neben Kinderbacken, Führungen und Verkostungen vor allem ein Einblick in den Bäckeralltag. Unter den teilnehmenden Betrieben fanden sich u. a. die Bäckerei Schmuck-König, Zwilletitich,

das Backhaus Annamühle sowie die Bäckerei Schagerl ein.

Im Anschluss an die „Lange Nacht“ begann für die teilnehmenden Betriebe die gewohnte „tägliche lange Nacht“, denn auch am nächsten Morgen wollte man den Kunden ihr frisches Brot und Gebäck nicht vorenthalten. Bezirksinnungsmeister Christian Bogner ist auf Grund des Besucheransturms überzeugt, die „Lange Nacht der Bäcker“ auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket> Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Bruck

Tel.: 02162/62 1 41

E-Mail: bruck@wknoe.at

13. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

Betriebsbesuch bei Firma Evamatic Handelsgesellschaft mbH in Bruck/Leitha



Im Zuge eines Betriebsbesuches konnte Evamatic-Geschäftsführer Thomas Marksteiner (links) die Vertreter der WKNÖ-Bezirksstelle, Leiter Mag. Thomas Petzel (Mitte) und Obmann Ing. Klaus Köpplinger (rechts) begrüßen.

Der Familienbetrieb Evamatic Handelsgesellschaft mbH hat bereits eine mehrjährige Tradition als Erzeuger der europaweit bewährten EVAMATIC-KFZ Kennzeichenhalter. 1982 von Heinz Marksteiner entwickelt und zum Patent angemeldet, erzeugt und liefert das Unternehmen heute in mehrere europäische Länder.

Das Sortiment umfasst weiters eine breite Produktpalette für Autohäuser und Werkstätten.

Mit der Erweiterung des Betätigungsfeldes wurde im Jahr 2008 auf Grund von Platzmangel die Übersiedelung von

Hainburg nach Bruck/Leitha notwendig.

Durch die Anschaffung von Plattendruckern bietet das Unternehmen seinen Kunden auch eine neue Generation des UV-Direktdruckes auf Holz, Metall, Glas, Leinwand, Kunststoff, Stein etc. an.

Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger und Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Petzel konnten sich im Zuge eines Betriebsbesuches von der hervorragenden Qualität der Produkte überzeugen und wünschen der Familie Marksteiner und ihrem Team weiterhin viel Erfolg.

isi-Learning bei „Die Haarschneider“ in Prellenkirchen



Mit Isi-Learning ist Isabella Mörbauer seit einiger Zeit selbstständig und hat nunmehr – in Kooperation mit Daniela Schneider – im Friseursalon „die Haarschneider“ in Prellenkirchen einen eigenen Praxisraum eröffnet. Neben Lernhilfe für Kinder ist aber auch Kinesiologie ein Schwerpunkt ihres Angebotes. Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer überzeugte sich vor Ort bei der Geschäftseröffnung vom Können der Unternehmerin und wünschte viel Erfolg für ihre Tätigkeit.

Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket> Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Gänserndorf

Tel.: 02282/23 68

E-Mail: gaenserndorf@wknoe.at

15. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

Bausprechtage

In der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, 1. Stock, Zimmer 124, findet am Freitag, dem 9. Oktober 2009 und am Freitag, dem 23. Oktober 2009 jeweils in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ein Bausprechtage für genehmigungspflichtige Betriebsanlagen statt. Die Bezirkshauptmannschaft bittet um telefonische Anmeldung unter der Nummer 02282/9025

DW 24 2 03 oder DW 24 2 04.

Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Betriebsanlagen steht in der Wirtschaftskammer Niederösterreich Harald Fischer (02742/851/16 3 30) zur Verfügung.

Für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ing. Helmut Kahrer (02742/851/16 9 10).

Gmünd

wko.at/noe/gmuend

18 Jahre Gasthaus „Cello“



Chefin Helga Krenn mit Mitarbeiterin Lena Seyerova und Willi Zotter von der Brauerei Schrems beim Bieranstich anlässlich der 18-Jahrfeier des „Cello“.

Helga Krenn, Besitzerin des bekannten und beliebten Gasthauses „Cello“ in Gmünd lud am 8. September Stammgäste und Freunde zur 18-Jahrfeier ein.

Vor 18 Jahren gründete sie das Gasthaus in der Kirchengasse und gestaltete das Lokal nach eigenen Vorstellungen. In dieser Zeit etablierte es sich zum beliebten Treff für Jung und Alt. In der Zwischenzeit werden alljährlich fixe Veranstaltungen wie Halloween-Abende, Kasperltheater

für Kinder, Faschingsfeste und Oktoberfeste veranstaltet. Bei zahlreichen Weihnachtsfeiern und Geburtstagen feierten die Gäste bis in die frühen Morgenstunden.

Anlässlich der 18-Jahrfeier war es nun auch nicht verwunderlich, dass das „Cello“ auf Grund der Vielzahl an Gästen aus allen Nähten platzte. Helga Krenn und ihre Mitarbeiterin Lena Seyerova freuten sich über die gelungene Feier.

GENERALPLANER & GENERALUNTERNEHMER

ATC



ERFOLG RAUM GEBEN.

- Hallen- und Bürogebäude
- Stützfreie Spannweite von 12 bis 100 Meter
- Individuelle Planung und Ausführung
- Moderne Fassaden
- Hohen Brandschutzanforderungen entsprechend
- Wirtschaftliche Lösungen
- Konzeption, Planung und Realisierung –
Schlüsselfertig, termingerecht zum Fixpreis



ATC Gruppe: ATC Generalunternehmungen GmbH | ATC Metallwelt GmbH | ATC Objektmanagement GmbH

www.gutgebaut.at

Zentrale: ATC Generalunternehmungen | Mostviertelstr. 5 | 3100 St. Pölten-Nord | T: +43 2742-22 992 | F: +43 2742-22 992-9 | office@gutgebaut.at
Filiale: ATC Graz-Lieboch | Kohutweg 8 | A-8501 Lieboch | T: +43 3136-61350 | F: +43 3136-61360

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Gmünd

Tel.: 02852/52 2 79

E-Mail: gmuend@wknoe.at

14. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

„Lange Nacht der Bäcker“ im Bezirk Gmünd



Juniorchef DI (FH) Johannes Pilz zeigte den Besuchern, wie die beliebten „Gmünder Kipferl“ gefertigt werden.

Die „Lange Nacht der Bäcker“ war für die beiden teilnehmenden Bäckereien Bäckerei-Konditorei Pilz GesmbH in Gmünd sowie der Bäckerei Edwin Richter in Bad Großpertholz ein großer Erfolg.

Die Bäckerei Pilz in Gmünd konnte 1000 interessierte Besucher begrüßen und bei der Bäckerei Richter in Bad Großpertholz war der Andrang ebenso groß.

Nicht nur die Kinder, die sich selbst ihr Frühstück backen konnten, waren restlos begeistert, sondern auch die Erwach-

senen konnten den Ablauf in der Bäckerei genau beobachten und erfuhren viel Wissenswertes über unser tägliches Brot und Gebäck.

Bis tief in die Nacht strömten die Besucher in die beiden Backstuben, naschten an frisch gebackenem Brot und Gebäck und informierten sich über Neuerungen im Sortiment der einzelnen Bäckereien.

KommR Johannes Pilz zog gemeinsam mit Sohn DI (FH) Johannes Pilz ebenso wie Edwin Richter eine positive Bilanz über die „Lange Nacht der Bäcker“.



Firmenchef Edwin Richter mit den zahlreichen Kindern und Eltern beim Backen ihrer Frühstückskipferl.

Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

Nah & Frisch-Lebensmittelmesse der Firma Kiennast wieder sehr erfolgreich



Juniorchef Alexander Kiennast, Bezirksstellenobmann VbGm. KommR Franz Schrimpl, KommR Julius Kiennast sen., Messeleiter Karl Docekal und Juniorchef Julius Kiennast.

Zum nunmehr bereits 11. Mal lud die Fa. Kiennast aus Gars am Kamp zur Nah & Frisch-Wiederverbraucher-Messe für Kaufleute in die Hollabrunner Sporthalle. Und diese war auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wieder erfolgreich.

Sowohl Firmenchef KommR Julius Kiennast als auch Wirtschaftskammerobmann KommR Franz Schrimpl freuten sich in ihren Grußworten an die Vertreter der mehr als 60 Ausstellerfirmen über positive Ergebnisse und Zuwächse in den vergangenen Monaten seit der Frühjahrsmesse und nach Messeschluss über zufriedene Ausstellerfirmen aus allen Landesteilen.

Bereits im März 2010 findet die nächste Nah & Frisch-Lebensmittelmesse in Hollabrunn statt, womit die Fa. Kiennast dann bereits ein erfolgreiches Dutzend an Veranstaltungen in Hollabrunn durchgeführt haben wird und sich die Bezirksstadt als das ideale Präsentationszentrum für den Nahversorgerkonzern und dessen Kunden etabliert hat.

Auch die beiden mittlerweile in der Geschäftsleitung tätigen Söhne Alexander und Julius Kiennast jr. zeigten sich bei ihrem erstmaligen Aufenthalt in Hollabrunn von der guten Zusammenarbeit mit der Stadt, den Möglichkeiten vor Ort und der familiär guten Atmosphäre beeindruckt.

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Hollabrunn

Tel.: 02952/23 66

E-Mail: hollabrunn@wknoe.at

8. 10., zwischen 8 und 14 Uhr



Lange Nacht der Bäcker



Foto: z. V. g.

In der Backstube scharrten sich die Interessierten und erhielten Einblick in die Backkunst. Für die Kinder war das Striezelflechten eine Attraktion, bei der sie mit viel Eifer dabei waren.

Am 4. 9. 2009 konnten an die 50 Kinder samt Eltern bei der „Langen Nacht der Bäcker“ in der Bäckerei Blei alles rund ums Backen erfahren. Das Interesse war groß und viele Fragen wurden an den Inhaber der Bäckerei Blei, Gerold Blei, gestellt. Aber nicht nur theoretisch konnte man einiges erfahren, sondern

von 20 – 22 Uhr gab es für die Kinder die Möglichkeit ihren eigenen Striezel zu flechten und diesen dann mit nach Hause zu nehmen. Gerold Blei: „Wir haben unseren KundInnen die Arbeitsabläufe in unserer Backstube erklärt und konnten so sicherlich unser Handwerk den Interessierten näher bringen.“

Horn

wko.at/noe/horn

Firma Julius Kiennast – Einstieg der Jugend



Foto: Rupert Kornell

„Wir freuen uns über den Einstieg unserer zwei Junioren als Assistenten der Geschäftsführung in unseren Familienbetrieb“, berichten KommR Julius Kiennast (1. v. l.) und Mag. Herbert Kiennast (4. v. l.). Nach deren Ausbildung – Julius (2. v. l.) an der WU Wien und Alexander (3. v. l.) an der FH Wien für Unternehmensführung und Management – haben beide erste berufliche Erfahrungen in anderen Unternehmen gesammelt. Julius zunächst bei Wal-Mart Deutschland, danach bei Henkel Österreich als Key-Account-Manager und Alexander in der Unternehmensberatung bei verschiedensten Projekten (u. a. SAP-Einführung bei den Betrieben der NÖ Landeskliniken-Holding). Somit ist nunmehr die neunte Generation im Unternehmen tätig, das im kommenden Jahr „425 Jahre Kaufhaus“ sowie „300 Jahre Firma Kiennast“ feiert. Das älteste Handelshaus Österreichs blickt mit Freude und engagierten Zielen in die Zukunft.

„waldviertelpur“ am Heldenplatz



Fotos: Bezirksstelle

Waren bei „waldviertelpur“ vertreten: Familie Vlasaty vom Gasthof zur Eiche in Maria Dreieichen.

Drei Tage lang präsentierte sich das Waldviertel am Wiener Heldenplatz unter dem Motto „aufleben – hochleben“ mit dem Besten, das die Region zu bieten hat. Mit kulinarischen Schmankerln, viel Musik, Handwerk und anderen Verlockungen wurden den Besuchern die Vorzüge des Lebensraumes Waldviertel schmackhaft gemacht. Der Bezirk Horn war durch folgende Aussteller vertreten: NÖ Landesausstellung 2009, Landgasthof Gammerith (St. Marein) Graselwirtin (Mörtersdorf), Kunst & Kultur Se-

minarhotel Geras, Stadtgemeinde Geras, Öhlnknecht (Horn), Nostalgiewelt Eggenburg, Tourismusinformation Eggenburg, Gasthof zur Eiche – Vlasaty (Maria Dreieichen), Landgasthaus zum Knell (Mold), Gastwirtschaft Galerie (Horn), Bäckerei Ehrenberger (Gars), Dungal Medical Vital Resort (Gars), Marktgemeinde Gars, Stift Altenburg, Bäckerei Riederich (Horn), Renaissance-schloss Rosenberg, Grillweltmeister Adi Matzek (Horn), Vinothek Thurnhof (Horn) und Familie Toifl (Gallien).



Die Bäckerei Riederich in Horn kam mit dem eigenen Backofen angereist. Im Bild Karl Riederich mit seinem Sohn.



Auch Karl Gamerith war mit seinem Team vom Gasthaus in St. Marein am Heldenplatz dabei.

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Horn

Tel.: 02982/22 77

E-Mail: horn@wknoe.at

12. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

Röntgenzug der NÖ Landesregierung – Kostenlose Untersuchung im Bezirk Korneuburg

Der Röntgenzug wird zur Unterstützung der Bezirksverwaltungsbehörden zur Vollziehung des Tuberkulosegesetzes in diversen Einrichtungen verwendet. Darüber hinaus wird er zur aktiven Fallfindung in der Bevölkerung eingesetzt, er steht dadurch allen Klein- und Mittelbetrieben in der Gastronomie kostenlos zur Verfügung. Selbstverständlich kann die kostenlose Untersuchung auch von anderen sensiblen Bereichen, wie Lebensmittelhandel oder Fleischer, beansprucht werden. Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

Einsatz des Röntgenzuges im Bezirk Korneuburg

Die NÖ Landessanitätsdirektion, Abteilung Umwelthygiene, gibt bekannt, dass der Röntgenzug des Amtes der NÖ Landesregierung im Verwaltungsbezirk Korneuburg wie folgt zum Einsatz kommen wird:

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| 12. 10. 2009, | 9–12 Uhr | Fa. Franz Blaha Sitz- u. Büromöbel
Ind. Ges.m.b.H, 2100 Korneuburg,
Klein Engersdorfer Straße 100, |
| | 14–17 Uhr | 2004 Niederhollabrunn,
Gemeindeamt, Amtsweg 1 |
| 16. 10. 2009, | 9–12 Uhr | 2000 Stockerau, |
| | 13–16 Uhr | Rathausplatz |
| 19. 10. 2009, | 9–12 Uhr | Fa. SMC Pneumatic,
2100 Korneuburg, Girakstraße 8 |
| | 14–17 Uhr | 2003 Leitzersdorf, Johannesplatz 2 |
| 19. 10. 2009, | 9–12 Uhr | Fa. Saint Gobain Isover
Austria GmbH |
| | 13–15 Uhr | 2000 Stockerau, Prager Straße 77 |
| 21. 10. 2009, | 9–12 Uhr | 3702 Niederrußbach,
Gemeindeamt, Horner Straße 1 |
| | 14–17 Uhr | 3463 Stetteldorf am Wagram,
vis à vis vom Kirchenplatz
neben dem Pfarrzentrum |
| 23. 10. 2009, | 9–12 Uhr | 2102 Bisamberg, |
| | 13–16 Uhr | Schlossgasse
vis à vis Gemeindeamt |
| 27. 10. 2009, | 9–12 Uhr | Fa. Ernstbrunner Kalktechnik
GmbH, 2115 Ernstbrunn,
Mistelbacher Straße 70–80 |
| | 14–17 Uhr | 2115 Ernstbrunn, vor dem Rathaus |

Gesundheitspraxis in Hagenbrunn eröffnet



Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser, die dem Jungunternehmer viel Erfolg wünschte.

Michael Stubbings, Lebens- und Sozialberater und Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger eröffnete kürzlich in Hagenbrunn seine Praxis. Spezialisiert ist der Jungunternehmer vor allem auf Gesundheitsthemen. Dazu gehören u. a. gezielte Prophylaxe, die Weiterbetreuung nach Spitals- und Ordinations-

aufenthalten, sowie der Umgang mit Diagnosen. Darüber hinaus werden Hilfestellungen bei Stressüberwindung, Sinnfindung, Verbesserung des Lebensgefühls u. v. m. als Einzel-, Gruppen- und Paarsitzungen angeboten. Mehr Informationen zu der Gesundheitspraxis unter www.stubbings.at

Foto: Bezirksstelle

Unternehmerinnen zeigen sich kreativ



FiW-Bezirksvorsitzende Silvia Kelterer freute sich, nach der Sommerpause wieder mit „ihrem“ Unternehmerinnenfrühstück zu starten. Auftakt war diesmal ein Besuch bei der Unternehmerin und Künstlerin Gerda Müller in Spillern. Gerda Müller zeigte ihr neues Atelier und bot Einblick in die Kunst der Keramik und ihr künstlerisches Schaffen. Ihr künstlerisches Talent probierten die Damen gleich vor Ort aus. Nach so viel Kreativität wurde bei einem liebevoll selbstgemachten Imbiss noch „gefachsimpelt“. Im Bild: v. l. Silvia Kelterer, Peter Hopfeld, Renate Fahrnik, Brigitte Bartel, Ludmilla Wingelmaier, Aya Swoboda, Stefanie Kelterer und Helga Berger. Im Bild sitzend v. l. Gastgeberin Gerda Müller und Petra Breitenfelder.

Foto: Bezirksstelle

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Tel.: 02266/62 2 20

E-Mail: korneuburg@wknoe.at

8. 10., zwischen 9 und 15 Uhr

Stockerau feierte Erntedank anlässlich des Erdäpfelfestes

Großer Erfolg für das 5. Stockerauer Erdäpfelfest mit Erntedank! Die Stockerauer Wirtschaft bot ihren vielen Gästen wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Wochenende. Das über zwei Tage dauernde Erdäpfelfest bot folgende Festpunkte: Festumzug, Open Air Modenschau, Bauern- und Heurigendorf, „Erdäpfelprinzessinnenwahl“, Feuerwerk

aber auch viele Neuheiten. Auf fünf Bühnen war für Jung und Alt alles dabei. Für die kleinen Gäste war der Vergnügungspark ein Eldorado. Die Veranstalter freuten sich über die gelungene Veranstaltung. Im Bild von links: Stadtmarketingobmann Wolfgang Bartosch, Vorstandsdirektor Werner Moormann, Elisabeth Moormann, Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld, Abteilungsinspektor Franz König und Chefinspektor Johann Strobl.



Foto: z. V. B.

„Eine Reise um die Welt“ in Korneuburg



Foto: Bezirksstelle

Trotz Schlechtwetter nutzten viele Leute die „12. Lange Korneuburger Einkaufsnacht“ – die heuer unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ stattfand. Erstmals wurde ein Aktionswegweiser aufgelegt, der durch die vielen Angebote, Attraktionen und durch das Rahmenprogramm führte. Das Stadtmarketing Korneuburg und der Klub für Korneuburg sorgten wieder durch professionelles Marketing für erstklassige Highlights. Der Ausklang dieser „attraktiven Einkaufsnacht“ fand in den zahlreichen Gastronomiebetrieben statt. Im Bild: Im Geschäft von Patrizia Genner (Bildmitte) galt das Motto „American Way of Life“.

Krems

wko.at/noe/krems

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf **Seite 11** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Krems

Tel.: 02732/83 2 01

E-Mail: krems@wknoe.at

15. 10., zwischen 9 und 15 Uhr

woll.werk eröffnet

Regina Binder und Elisabeth Reinberg machten ihr Hobby zum Beruf und eröffneten das besondere Wollgeschäft „woll.werk“ in Krems, Herzogstraße 1. Ihr Ziel ist es, hochwertige Wolle und Kunsthandwerke rund um Wolle anzubieten. Mit Biowolle mit Soja, Mais und Bambus, fair gehandelter Wolle und besonderen Handstrickgarnen wollen die beiden Strickbegeisterten Lust aufs Stricken machen. Textile Workshops rund ums Kunststricken,

Spinnen und Filzen runden das Angebot ab.

Bei der Eröffnung konnten sich die Besucher von der Vielfalt an verschiedenen Materialien und Farben überzeugen.

Bürgermeisterin LABg. Inge Rinke eröffnete die Textilgalerie „grobmaschig – feinfädig“, in der Fotografien von Josef Brunner präsentiert werden. Bezirksstellenleiter Mag. Herbert Aumüller gratulierte den Jungunternehmerinnen und wünschte ihnen viel Erfolg.

„Kaufstrasse“ in Krems neu eröffnet

Die „Kaufstrasse“ hat in Krems ihren Standort neu eröffnet. Das Erdgeschoß wurde komplett überarbeitet und das Portal nach vorne verlegt. Auch die komplette Einrichtung wurde modernisiert. In der Riege der Lieferanten finden sich drei neue Namen: die spanische Modelinie DESIGUAL soll Stammkundschaften

wie Touristen ansprechen. Jeden Monat eine neue Kollektion wird ZERO auf den Markt bringen. Und auch CECIL hat nunmehr im Erdgeschoß eine prominente Fläche. Textilhandels-Obfrau Dr. Jutta Pemsel: „Das Kundenecho auf die Umgestaltung fällt sehr positiv aus. Das ist uns eine Bestätigung für unsere Arbeit!“

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf **Seite 11** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Lilienfeld

Tel.: 02762/52 3 19

E-Mail: lilienfeld@wknoe.at

8. 10., zwischen 8 und 12 Uhr



WISA 2010 – gemeinsame Traisen-Gölsental-Halle



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Mag. (FH) Roland Beck, WISA-Organisator Frank Drechsler, Interessent Gerald Bertl und Mag. Alexandra Höfer.

Vom 15. April bis 18. April 2010 findet die traditionelle Wirtschaftsausstellung WISA in St. Pölten statt.

Bereits zum dritten Mal haben die Betriebe des Bezirkes Lilienfeld die Möglichkeit sich in einer gemeinsamen Traisen-Gölsental-Halle zu präsentieren.

Dazu fand am 9. September im Gasthof Pils eine Informati-

onsveranstaltung mit dem WISA-Organisator Frank Drechsler statt. Am Programm standen ein Rückblick auf die letzte WISA und eine Vorschau auf die WISA 2010, Infos zu Infoständen, Preise und Inklusivleistungen. Frank Drechsler freut sich auf interessierte Messteilnehmer unter der Telefonnummer 0664/120 19 01.

Melk

wko.at/noe/melk

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf **Seite 11** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket> Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Melk

Tel.: 02752/52 3 64

E-Mail: melk@wknoe.at

8. 10., zwischen 9 und 15 Uhr

Bausprechttag in der BH Melk

Der nächste Bausprechttag der Bezirkshauptmannschaft Melk findet am Freitag, dem 25. September 2009 von 8 bis 12 Uhr im Besprechungszimmer Wirtschaft und Umwelt, 2. Stock, Zimmer Nr. 02.013 der BH Melk, Abt-Karl-Straße 25a statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten wird um Anmeldung unter 02752/90 25 Kl. 32 2 40 oder Kl. 32 2 37 ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behör-

denvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zuschaffen istes empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich!

Information und Auskünfte über Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851 DW 16 3 02 oder 16 3 01.

Lange Nacht der Bäcker



Foto: NÖN

Peter Lechner (3. v. r.) beteiligte sich an der Aktion „Lange Nacht der Bäcker“. Die Besucher, die ab 20 Uhr die Backstube stürmten, konnten bei der Arbeit zusehen und jeder durfte sich auch selbst versuchen.

Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf **Seite 11** oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket> Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Mistelbach

Tel.: 02572/27 44

E-Mail: mistelbach@wknoe.at

6. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

Winzerfest mitten im Wald



Foto: Carina Rambauske

Die diesjährige Eröffnung des Weinherbstes für den Bezirk Mistelbach fand im Waldgasthof „Martinsklause“ der Familie Leiß statt. Es handelte sich somit um ein „Waldwinzerfest“. Gastwirtin Friederike Leiß (Bildmitte) konnte hiezu unter anderem den Präsidenten der NÖ Landeslandwirtschaftskammer Abg. z. NR Ing. Hermann Schultes, Landtagspräsidenten a. D. Mag. Edmund Freibauer und Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschnr begrüßen.

Diplom bei Berufsweltmeisterschaft

Ganz ging es sich für den erhofften Platz unter den ersten Fünf nicht aus: Aber immerhin fünftbester Europäer wurde der 19-jährige Daniel Weigl aus Maustrenk bei der Berufsweltmeisterschaft („World Skills“) in Calgary (Kanada) im Beruf KFZ-Techniker. Weigl ist beim Mistelbacher Autohaus Wiesinger beschäftigt. Für seinen insgesamt 12. Platz wurde Weigl mit einem Diplom ausgezeichnet, das nur Teilnehmer erhalten, die zumindest 500 Punkte erreichen. Im Wettkampf gegen 27 Konkurrenten – eines der größten Teilnehmerfelder – hatte er es schwer mit der Phalanx der Asiaten, die zwei Jahre lang ausschließlich für die WM trainieren. Bundes- und Landesinnungsmeister KommR Friedrich Nagl rückte Weigls Leistung ins rechte Licht: „Der Bursch ist fünftbester Europäer und hat dabei immerhin KFZ-Techniker aus den traditionellen Autohersteller-Ländern Deutschland



KFZ-Techniker Daniel Weigl wurde bei der Berufs-WM fünftbester Europäer.

Foto: Rudolf Erber/Profi-Press

(23. Platz), Frankreich (14.), und Schweden (13.) hinter sich gelassen.“ Weigl war einer von insgesamt 850 Teilnehmern, die vier Tage lang (vom 2. – 6. September) um die Medaillen in 45 Berufen kämpften. Bei der Siegerehrung in der Nacht auf Montag (04.00 MEZ) bekam Weigl sein Diplom überreicht. Die Punktezahle der Teilnehmer spannte sich vom Sieger (Irland) mit 564 Punkten bis zum 28. (Südafrika) mit 414 Punkten, Weigl erreichte 509, der Deutsche Vertreter zum Vergleich 479.

Laa Druck und Success Promotion machen gemeinsame Sache



Foto: z. V. g.

KommR Rudolf Demschnner, Nikolaus Fidler, Irene Leitner, Ingrid Speck, Heinz Müller, Daniela Sperner-Leisser, Christian Speck, Bgm. Ing. Manfred Fass, Fritz Sperner, Ing. Peter Harrer und KommR Otto Löscher.

In Laa kann man sich wieder über eine Neu- bzw. Wiedereröffnung freuen. Die beiden Betriebe „Success Promotion“ und „Laa Druck“ haben sich zusammengeschlossen und in der Staatsbahnstraße 5 ein gemeinsames Geschäft eröffnet.

Angeboten werden nun alle Drucksorten eines Copyshops, Geschenkartikel, Beschriftungen, Werbemittel und Textildruck. Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschnner und Bgm. Ing. Manfred Fass gratulierten zur Geschäftseröffnung.

„Wirtschaft verbindet“ in Wolkersdorf



Foto: Hannes Linzbauer

Das Gewerbebuch der Stadtgemeinde Wolkersdorf wurde wieder revitalisiert.

Im Rahmen der Feierlichkeiten „40 Jahre Stadt Wolkersdorf“ gab es unter dem Motto „Wirtschaft verbindet“ ein Fest für die Wolkersdorfer Wirtschafttreibenden, die auch zahlreich erschienen waren. LAbg. Mag. Kurt Hackl, der an diesem Abend in doppelter Funktion, nämlich Vertretung des Landeshauptmannes und Wirtschaftsstadtrat, agierte, freute sich, dass es die Möglichkeit eines Festes für die Wirtschaft gab, bei dem die dahinterliegende Arbeit nicht durch die Wirtschaft zu tätigen war. Ganz stimmte dies natürlich nicht, denn er selbst und vor allem Stadtmarketingobmann Kurt Moldaschl mit seinem Team waren im Vorfeld der Veranstaltung massiv gefordert. „Wiederbelebt“ wurde auch das im Jahr 1962 eingeführte

Gewerbebuch, das feierlich von Wirtschafttreibenden auf das Podium gebracht wurde. Präsidentin KommR Sonja Zwazl betonte in ihrer Festrede, dass Wolkersdorf ideal Stadt und Land verbindet und bedankte sich bei den Gemeindevertretern, dass immer wieder Aktivitäten zur Unterstützung der Wirtschaft gesetzt werden. Zahlreiche Fest- und Ehrengäste wie z. B. Abg. z. NR Mag. Ing. Hubert Kuzdas, Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschnner und Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka wurden bei der im Anschluss an den Festakt durchgeführten Modenschau vom Leistungsangebot der ansässigen Betriebe überzeugt. „Wirtschaft im Wandel der Zeit“ lautete der Titel der anschließenden Diashow von Meisterfotograf Otto Semrad.

Mödling

wko.at/noe/moedling

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket> Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Mödling

Tel.: 02236/22 1 96

E-Mail: moedling@wknoe.at

6. 10., zwischen 9 und 16 Uhr

SVA-Sprechtage

Mo., 28. 9. 2009, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Technische Beratungen

• Beratungen beim Gebietsbauamt V.

Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr. Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft) Anmeldungen unter:

Tel. 02236/90 25/45 5 02

Fax 02236/90 25/45 5 10

E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

• Bausprechtag für Betriebsanlagenverfahren

9. 10. 2009 von 8 bis 11.30 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338. Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38.

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

Veranstaltungstipps

• Junge Wirtschaft: Stressmanagement in Spitzenzeiten?

22. 9. 2009 – 19 Uhr

JAG-POINT, 2353 Guntramsdorf, Mühlgasse 1

Vortragende: Mag. Brigitte Zadrobilek

Wie kann Stress reduziert und bewältigt, wie kann Stresskompetenz entwickelt werden?

Kurzfristige Maßnahmen und Übungen zum Stressabbau und zur Spontanentspannung ergänzen die Informationen.

Anmeldung unter moedling@wknoe.at oder Tel. 02226/22 1 96/0

• Frau in der Wirtschaft: 32. Unternehmerinnenforum

23. 9. 2009 – 17 Uhr

Arena Nova, 2700 Wiener Neustadt, Wiener Straße 123

Für den Bezirk Mödling ist als Rahmenprogramm um 15 Uhr die Besichtigung der Firma Triumph vorgesehen.

Weitere Details und Anmeldung unter Tel. 02236/22 1 96, E-Mail: moedling@wknoe.at oder wko.at/noe/moedling

• Ideensprechtag: Patente – Marken – Muster – Technologien

5. 10. 2009

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Dieser Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.

Persönliche Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig: Tel. 02742/851/16 5 01 Frau Hösel.

• Frau in der Wirtschaft: Ladies Lounge

6. 10. 2009 – 19 Uhr

Restaurant vinZent, 2340 Mödling, Pfarrgasse 3

• Sprechtag des Ombudsmannes der Finanzdienstleister Mag. Friedrich Potolzky

7. 10. 2009

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Bezirksvertrauensmann und Mitglied des Ausschusses der Fachgruppe der Finanzdienstleister, gleichzeitig Ombudsmann der Finanzdienstleister NÖ Mag. Friedrich Potolzky bietet einen kostenlosen Sprechtag an.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung unter 02236/22 1 96/0.

Raumordnungsprogramm Gießhübl: Änderung

Der Gemeinderat der Gemeinde Gießhübl beabsichtigt die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes.

Der Entwurf liegt bis 24. 9. 2009 im Gemeindeamt Gießhübl, Hauptstraße 73, in der

Zeit von jeweils Montag und Freitag von 8 – 12 Uhr und Mittwoch von 8 – 18.30 Uhr zur allgemeinen Einsicht auf.

Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung schriftlich Stellung zu nehmen.

Ihr Ansprechpartner

für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Neunkirchen

Tel.: 02635/65 1 63

E-Mail: neunkirchen@wknoe.at

12. 10., zwischen 8 und 16 Uhr



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund

Veranstaltung zum Thema

„Vergaberecht“

Wesentliche Änderungen und Möglichkeiten der regionalen Vergabe

Die Bezirksstellen Baden, Neunkirchen und Wiener Neustadt der Wirtschaftskammer Niederösterreich gemeinsam mit dem Regionalen Entwicklungsverband Industrieviertel – Projektmanagement laden alle Unternehmer/innen und Gemeindevertreter/innen recht herzlich zur Veranstaltung „Vergaberecht“ ein.

Wann: 1. Oktober 2009,

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Haus der Wirtschaft, Triester Straße 63, 2620 Neunkirchen
Mag. Diana Horvath und Mag. Bernhard Gerhardinger von der Abteilung Wirtschaftspolitik der Wirtschaftskammer Niederösterreich referieren über folgende Themen:

Ausblick Bundesvergaberechtsnovelle – grober Überblick!

Wie kann der Betrieb in meiner Gemeinde von öffentlichen Ausschreibungen profitieren? - Neue Möglichkeiten

Ausschreibungsplattform der Wirtschaftskammer Niederösterreich (<http://wko.at/noe/vergabe>)

Anmeldungen bis spätestens 25. September 2009 bei der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer NÖ telefonisch unter 02635/65153, per Fax 02635/65163-31599 oder per e-mail neunkirchen@wknoe.at.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des ETZ-Projektes REGIONET aktiv gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich organisiert.

Das Projekt REGIONET aktiv wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2012 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, die Republik Ungarn, die Wirtschaftskammer Niederösterreich, die Wirtschaftskammer Burgenland und die Landesregierung Steiermark, Abt. 16 Raumplanung gefördert.



creating the future
AT-HU 2007-2013

Betriebsanlagensprechttag



Foto: Bezirksstelle

Von links: Ing. Harald Fischer und Familie Hoch.

Am 9. September 2009 fand ein Betriebsanlagensprechttag in der Bezirksstelle Neunkirchen statt. Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Diese Genehmigung schafft Rechtssicherheit gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb. Spätestens alle fünf Jahre

hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Ing. Harald Fischer von der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation von der Wirtschaftskammer NÖ führte im Rahmen dieses Sprechtagessprechgespräche mit Unternehmern durch.

„Lange Nacht der Wirtschaft“ in Neunkirchen stand unter dem Motto „Goldener Herbst“

Am Freitag, dem 4. September, luden der Wirtschaftsverein aktive Wirtschaft in Neunkirchen und seine Mitglieder wiederum zur „Langen Einkaufsnacht“ ein. Thematisch ging es bei der „26. Langen Einkaufsnacht“ um den Herbst. Die Geschäfte boten viele attraktive Attraktionen zu Schulbeginn wie Ausstattung und Bekleidung.

Hervorragend war wie immer das Rahmenprogramm. Bei Intersport Dworak gab es am Parkplatz einen Klettergarten. In der Herrengasse fand wiederum die Spielemeile statt und am Holzplatz lud die Golden-Lounge zu Besuch. Am Hauptplatz gab es den Neunkirchner Viktualienmarkt. Neu im Programm war dieses Mal ein Kräuterstand.

Die Attraktion dieser „Langen Nacht“ war eine Luftakrobatik-Performance der Extraklasse. Der international tätige Künstler Sven Maree turnte akrobatisch bei schwierigsten äußeren Bedingungen, es gab nämlich Starkregen, seine wunderbar choreographierte Show. Ausgangspunkt der akrobatischen



Foto: z. V. g.

Von links: Bernd Scharfegger, KommR Ing. Josef Breiter und Franz Feilhauer.

Show war eine Gondel der Rax-Seilbahn, die an einem der modernsten Kranfahrzeuge der Firma Mensik, das kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, befestigt war. Am Samstag Vormittag, bei Kaiserwetter, wiederholte Sven Maree seine akrobatischen Kunststücke am Hauptplatz.

Der Bezirksstellenobmann der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer Niederösterreich SO KommR Ing. Josef Breiter überzeugte sich bei einem Rundgang von den zahlreichen Angeboten der Unternehmer der Stadt Neunkirchen.

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

Mitarbeitererehrung Firma Leiner in St. Pölten



Fotos: Bezirksstelle

Die Firma Leiner ehrte am 11. September 09 jene Mitarbeiter, die der Firma seit vielen Jahren die Treue halten. Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler, AK-Vizepräsident Michael Fiala und Leiner-Geschäftsführer Dr. Koch bedankten sich bei den Jubilaren für die langjährige Mitarbeit und wünschten für die Zukunft weiterhin alles Gute.



Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler gratulierte dem Zentralbetriebsratsobmann Karl Vogl zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket> Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle St. Pölten

Tel.: 02742/310 3 20

E-Mail: st.poelten@wknoe.at

21. 10., zwischen 8 und 16 Uhr

Bausprechtag in der Bezirkshauptmannschaft im Oktober

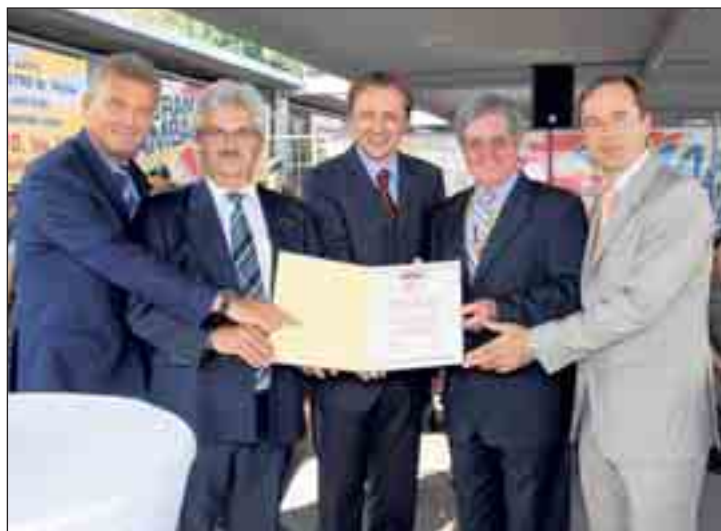
Die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten teilt mit, dass der Sprechtag in Bau- und Gewerbeangelegenheiten im Oktober 2009 am Dienstag, dem 6. Oktober 2009 von 14 bis 17 Uhr stattfindet.

Eine telefonische Voran-

meldung bzw. Terminvereinbarung ist erforderlich (02742/90 25/37 2 29, Herr Blauensteiner oder Herr Rzepa).

Treffpunkt: 1. Stock, Zimmer 45 in der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten.

30 Jahre Metro St. Pölten



V. l. n. r.: WK Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler, Geschäftsleiter Metro St. Pölten Wilfried Höller, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Generaldir. Metro Österreich Hans-Gerhard Degen und LAbg. Dr. Martin Michalitsch gratulierten.

Kürzlich feierte die Firma Metro ihr 30-jähriges Bestehen am Standort St. Pölten. Geschäftsleiter Wilfried Höller freute sich zahlreiche Mitarbeiter, Freunde, Bekannte und Promis wie Bürgermeister Mag. Stadler, WK-Bezirksstellenobmann Ing. Fidler und Dr. Michalitsch begrüßen zu dürfen. Höller: „Ganz besonders freut es mich, dass wir

nicht nur unser Firmenjubiläum feiern, sondern auch Mitarbeiter ehren, die seit der ‚Stunde Null‘ hier in St. Pölten mit dabei sind!“ WK-Bezirksstellenobmann Fidler bedankte sich nochmals recht herzlich bei der Geschäftsleitung, dass trotz der angespannten Wirtschaftslage 16 Lehrlinge einen Ausbildungsplatz bei der Firma Metro gefunden haben.



WK Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler überreichte dem Geschäftsleiter Wilfried Höller eine Firmenurkunde der Wirtschaftskammer NÖ.

Scheibbs

wko.at/noe/scheibbs

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket> Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Scheibbs

Tel.: 07482/42 3 68

E-Mail: scheibbs@wknoe.at

7. 10., zwischen 8 und 12 Uhr

Ärztliche Untersuchungen der Jugendlichen

Die ärztlichen Untersuchungen der Jugendlichen in Scheibbs finden vom 16. 10. bis 27. 10. 2009 im Service-Center der NÖ Gebietskrankenkasse, Bahngasse 1, statt.

Tulln

wko.at/noe/tulln

Telefit-Roadshow in Tulln



V. l.: Harald Trautsch, Bezirksstellenleiter Mag. Günther Mörth, Mag. Anna Mrazek, Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter, Andreas Gröbl.

Bezirksstellenobmann Ing. Reiter konnte auch heuer wieder im Tullner Stadtsaal die seit Jahren bewährte TELEFIT-Show für Unternehmer begrüßen.

Der Einsatz von modernen Informationstechnologien entscheidet heute oftmals über den Erfolg eines Unternehmens. Gerade kleinen und mittleren Unternehmen eröffnet das Internet und der Einsatz moderner Kommunikationsmittel neue effiziente Vertriebschancen.

In einer praxisnahen und kurzweiligen Live-Präsentation von Andreas Gröbl gemeinsam mit IT-Experten Harald Trautsch wurden den über 80 Gästen

Informationstechnologie- und Telekommunikationslösungen vorgestellt, die mit geringem Aufwand und sehr kostengünstig einsetzbar sind.

Themenschwerpunkte bildeten die nach den individuellen Bedürfnissen auszuwählende Hardware, Sicherheit und Schutz insbesondere im Internet, Zukunftstechnologien der IT-Branche, Fragen des Marketings sowie die rechtlichen Aspekte, die beim Einsatz von IT-Produkten zu beachten sind.

Seinen Abschluss fand dieser äußerst gelungene und informative Abend in einem Gewinnspiel, bei dem tolle Preise zu gewinnen waren.

Fotos: z. V. g. Metro

Foto: Bezirksstelle

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Tulln

Tel.: 02272/62 3 40

E-Mail: tulln@wknoe.at

6. 10., zwischen 8 und 12 Uhr

Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

Lange Nacht der Bäcker



Foto: Mag. Manfred Litscher

In der Nacht von 4. auf 5. September konnte im Rahmen der „Langen Nacht der Bäcker“ auch in der Dorfbäckerei „Zum Schneebergerbäck“ in Pernitz hinter die Kulissen des Bäckerberufes geschaut werden. Unter der fachkundigen Anleitung von Bäckermeister Helmut J. Schneeberger konnten die Interessenten – im Bild die Familie Robinson, die eigens aus Wien angereist kam – Salzstangerl, Kipferl und Brezen von Hand formen und anschließend noch warm aus dem Backofen genießen. V. l. das Ehepaar Robinson mit Sohn Jakob und H. J. Schneeberger.

Traudes Strickeck – Jubiläum



Foto: z. V. g.

In Bad Fischau-Brunn feierte Traude Parcer ihr 5-jähriges Firmenjubiläum. „Traudes Strickeck“ ist ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Nahversorgung, da Frau Parcer in den letzten Jahren das Sortiment den Wünschen ihrer KundInnen sehr gut angepasst hat und neben dem Handarbeitsbereich viele nützliche Kleinigkeiten anbietet. Im Bild von l.: Stephanie Gerhardus, Frau in der Wirtschaft-Vorsitzende Wiener Neustadt und Traude Parcer.

Waidhofen/Thaya

wko.at/noe/waidhofen-thaya

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Tel.: 02842/52 1 50

E-Mail: waidhofen.thaya@wknoe.at

13. 10., zwischen 8 und 14 Uhr

„Die lange Nacht der Bäcker“



Fotos: Bezirksstelle

Links: Besucher in der Bäckerei Kasses. Rechts: Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Johann Lampeitl, Bezirksstellenobmann Ing. Reinhart Blumberger und Bäckermeister Erich Kasses.

Heuer wurde die lange Nacht der Bäcker, von Bezirksinnungsmeister Erich Kasses organisiert, erstmals auf ganz Niederösterreich ausgedehnt. Rund 40 Bäckerbetriebe haben ihre Türen am 4. September am Abend geöffnet. In Erich Kasses Bäckerbetrieb wurden Führungen bereits ab 20 Uhr für Kinder und ab 22 Uhr für Erwachsene angeboten.

Die Besucher konnten so live miterleben, wie das tägliche Brot und Gebäck hergestellt wird. Von der Zubereitung des Teiges

bin hin zum fertig gebackenen Brot und Gebäck zeigten die Profis ihr Können. Die jüngsten Besucher kamen natürlich auch nicht zu kurz. Beim Striezerl flechten und Kipferl formen konnten sie ihrer Backfantasie freien Lauf lassen.

Erich Kasses betonte: „Uns Bäckern liegt es sehr am Herzen, dass die Menschen wieder den Bezug zum Brot bekommen. Ein großes Ziel ist es, die Philosophie des Backens und das Leben eines Bäckers den Kunden näher zu bringen.“



Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Wr. Neustadt

Tel.: 02622/22 1 08

E-Mail: wierneustadt@wknoe.at

5. 10., zwischen 8 und 16 Uhr

Erfolgreiche NÖ Teilnehmer der Berufs-WM in Kanada heimgekehrt



Stahlbauschlossler Johannes Pöll aus Bad Schönau (6. Platz) mit seinen Geschwistern und den Präsidentinnen: V. l. WK Wien-Vizepräsidentin Renate Römer, Pöll-Bruder Frater Stefan, Schwester Theresia Pöll, WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl und NÖ Lehrlingswart KommR Johann Ostermann.

Am Flughafen Wien-Schwechat empfing WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl gemeinsam mit der Wiener Vizepräsidentin Renate Römer, sowie zahlreichen Innungsmeistern das erfolgreiche 26-köpfige Team an der Berufs-WM in Calgary/Kanada. „Ihr seid die Elite“ zollte Präsidentin Zwazl den Heimkehrern Respekt, „die Wirtschaft braucht derart gute Fachkräfte!“ Der blau-gelbe

Willkommensgruß galt drei erfolgreichen Niederösterreichern: Claus Weber aus Gföhl (1. Platz Sanitärinstallateure), Johannes Pöll aus Bad Schönau (6. Platz Stahlbauschlossler) und Daniel Weigl aus Maustrenk (12. Platz Kfz-Techniker). Insgesamt holte Österreich, das in 24 der 45 Berufe antrat, vier Gold- und je zwei Silber- und Bronzemedailen sowie elf Diplome, ein tolles Ergebnis, das Platz sechs in der Nationenwertung einbrachte.

TELEFIT-Roadshow 2009 in Wiener Neustadt



„Vernetzte Welt“ lautet das Motto der TELEFIT-Roadshow 2009. Erfahren Sie, wie Ihr Unternehmen vom Einsatz modernster Informationstechnologien leicht und rasch profitiert. Die Anwendung neuester Programme und Entwicklungen im Bereich Internet, Software, Computer und Handy spart Zeit und Geld, erhöht damit Ihre Wettbewerbsfähigkeit und kann Sie auch wirksam vor Internet-Kriminalität schützen.

Dienstag, 22. September 2009 um 19.00 Uhr, Hubertushof, Fa-

milie Fromwald, Wr. Neustädter Straße 20, 2721 Bad Fischau.

Es erwarten Sie Lösungen, die sich gleich ein- und umsetzen lassen und rasch amortisieren. Praxisnah werden Ihnen positive und negative Erfahrungen anderer Unternehmer aufgezeigt. Alle Neuerungen und Innovationen werden nicht nur erklärt, sondern auch live präsentiert.

Anmeldung unter: www.telefit.at oder per Fax an die Bezirksstelle Wiener Neustadt 02622/22 1 08/32 3 99.

Lehrlingsseminare

Die volkswirtschaftliche Gesellschaft Wien, NÖ bietet in der Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle Wr. Neustadt, im Herbst wieder Lehrlings- und Spezialseminare für Lehrlinge aller Lehrjahre an: Lehrlingsseminar Modul I am 29. Sept. 2009, Modul II am 6. Okt. 2009, Modul III am 13. Okt. 2009, Telefontraining für

Lehrlinge am 3. Nov. 2009, Seminar für Ausbilder (ersetzt nicht die Ausbilderprüfung) am 20. Okt. 2009, Seminarzeiten: 8.30 bis 16.30 Uhr. Infos über die genauen Inhalte, Kosten und Förderungen bei der Bezirksstelle Wr. Neustadt: Tel. 02622/22 1 08/32 3 99 DW oder per E-Mail: andrea.listmargreiter@wknoe.at

Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg

wko.at/noe/purkersdorf

wko.at/noe/schwechat

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket> Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Wien-Umgebung

Außenstelle Klosterneuburg

Tel.: 02243/32 7 68

E-Mail: klosterneuburg@wknoe.at

7. 10., jeweils zwischen 8 und 12 Uhr

Außenstelle Purkersdorf

Tel.: 02231/63 3 14

E-Mail: purkersdorf@wknoe.at

8. 10., jeweils zwischen 9 und 13 Uhr

Außenstelle Schwechat

Tel.: 01/707 64 33

E-Mail: schwechat@wknoe.at

14. 10., zwischen 9 und 15 Uhr

Bekleidungsgerber in Klosterneuburg



V. l.: Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, LIMStv. Elfriede Hofer, Mag. Uwe Halbertschlager, BIM KommR Annemarie Mölzer, KommR Walter Platteter.

Am 5. September 2009 fand im Stiftscafé beim Chorherrenstift Klosterneuburg die Landesinnungstagung der Bekleidungsgerber statt. Frau KommR Annemarie Mölzer konnte dazu zahlreiche Damen- und Herrenkleidermacher aus ganz Niederösterreich begrüßen.

Seitens der Außenstelle Klos-

terneuburg waren KommR Walter Platteter und Außenstellenleiter Mag. Rainer Lindmayr zur Begrüßung gekommen, für die Stadtgemeinde Klosterneuburg hielt Dr. Gottfried Schuh eine Ansprache.

Am Nachmittag, im Anschluss an die Sitzung, wurde die Franz Müller Textil GmbH in Kritzendorf besichtigt.

Zwettl

wko.at/noe/zwettl

Erfolgsgespräch und Marketing-Input

Melden Sie sich noch heute in Ihrer Bezirksstelle an und reservieren Sie Ihre Termine für das Erfolgsgespräch und den Marketing-Input.

Näheres auf Seite 11 oder unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!

Bezirksstelle Zwettl

Tel.: 02822/54 1 41

E-Mail: zwettl@wknoe.at

6. 10., zwischen 8 und 12 Uhr bzw. zwischen 13 und 15 Uhr

Aktion „Europaschirm“:
Global denken, regional handeln

Foto: Ulrich Künzel

Unter dem „Europaschirm: V. l. Bgm. Leopold Bock, Direktor Dr. Franz Pruckner, Sparkasse Waldviertel-Mitte, Bundesinnungsmeister KommR Rudolf Wunsch, Steinmetze, Hofrat Dr. Johann Jedliczka, NÖ Landesregierung Europareferat, Silvia Weidenauer, Abg. z. NÖ Landtag Benno Sulzberger, Franz Seiser, Mag. Micaela Kleedorfer, Stabsabteilung EU-Koordination der WKÖ, Gertrude Enzinger, NÖ Landesregierung Europareferat und Mag. Karl-Heinz Wanker, Stabsabteilung EU-Koordination der WKÖ.

Die von der Wirtschaftskammer Österreich ins Leben gerufene Aktion „Europaschirm – wir bringen Europa in die Gemeinden“ machte anlässlich der „8. Waldviertler Dorfspiele“ Station in Sallingberg. Bei dieser Veranstaltung werden offene Fragen zur EU diskutiert. Außerdem soll die EU für die Bürgerinnen und Bürger damit „greifbarer“ werden.

Die Regionen sind der Europäischen Union ein großes Anliegen: Sie hilft mit ihren zahlreichen Projekten den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt zu stärken, indem sie die Unterschiede im Entwicklungsstand der verschiedenen Regionen verringert. Kohäsions-, Strukturfonds und die Landwirtschaftszahlungen machen ca. 80% des EU-Budgets (ca. 102 Mrd. Euro) aus und fließen in Direktzahlung und

ko-finanzierten Projekten in die Regionen zurück. So wird nicht nur der Nationalpark Thayatal mit rund 1,4 Mio. Euro ko-finanziert, sondern auch das Projekt ETZ Energy Future Österreich-Tschechien, das eine nachhaltige grenzüberschreitende Kooperation im Bereich effizienter Energienutzung und die Nutzung erneuerbarer Energieträger zum Ziel hat.

Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Wunsch: „Selbst im krisengeschüttelten 1. Quartal 2009 sind die Exporte Niederösterreichs nach Tschechien um 7,7% und nach Ungarn um 11% gestiegen.“ Besonders betonte er auch das zweijährige europäische Masters-Programm für Steinmetze und Steinbildhauer, woran er maßgeblich mitgearbeitet hat und dessen erste Zertifikate heuer in Brüssel vergeben wurden.

Neueröffnung Wärme & Bad Binder
in Gr. Gerungs

Foto: z. V. g.

Charly Binder, der auf eine 30-jährige Branchenerfahrung zurückblicken kann, eröffnete am 4. September gemeinsam mit seiner Gattin Monika sein neues Geschäft in der Zwettler Straße. Auf persönliche und individuelle Beratung und Planung in allen Belangen rund um Heizung, Solarenergie, Bad und Wellness legt das Ehepaar Binder größten Wert.

Anlässlich der Eröffnungstage mit Einstiegsrabatten besuchte auch die Referentin der Bezirksstelle Zwettl, Dr. Katharina Schwarzinger (Mitte) den Betrieb und wünschte dem Unternehmerpaar alles Gute.

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert
www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@medicontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.

Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Mediacontacta Ges.m.b.H.,
1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben

und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

Betriebsobjekte

STAHLBOGENHALLE neu, Größe 400 m², Breite 15,5 m, Länge 25 m, Höhe 5 m, Sonderpreis € 19.500,-. Infos unter

www.steel.at, info09@eusteel.net oder
0664/382 39 29

Gewerbegrundstücke in Gerasdorf, langfristig zu verpachten, 7465 m² oder 3275 m² + 4190 m², sehr gute Anbindung an die neue Autobahn und die B7, 0664/955 11 92, reinhard@ac-wohnen.at

Boot- und Schiffsfahrten

MS Mariandl (Wachau), www.nostalgie-tours.at, 02732/755 88 (Krems)

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme:
E-Mail: noewi@mediacontacta.at
Fax 01/523 29 01/33 91
Telefon 01/523 18 31
ISDN 01/523 76 46

Geschäftliches

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel: Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf 02236/36 6 08

Lohnfertiger aus der Slowakei mit österreichischer Mutterfirma

Mechanische Bearbeitung (Drehen bis 6000 mm Länge, CNC-fräsen 4000 x 1600 x 1000 mm), Tieflochbohren bis 6000 mm; Blechbearbeitung Kantpresse 400 t bis zu einer Länge von 6000 mm; in Edelstahl und normalem Stahl. Montage von Baugruppen und ganzen Anlagen. Schweißen in WIG, MAG und TIG.

M. GRÜN, 0043/676/3343787
R. PETROVIC, 00421/902/120214
www.nirotech.sk

Lagerfläche ab € 1,50/m² auf Wunsch mit Zustellung und Betreuung, Tel. 07475/52 1 52

WAAGEN für Industrie, Labor und Gewerbe! Kostenloser Katalog unter waagen@prager-elektronik.at, 02245/67 25

Übernehme Montage, Service und Wartung von Garagen- und Industriertoren. Raum Wien NÖ, Meisterbetrieb, 0699/133 782 48

Geschäftslokal

Gut gehendes Raumausstattungs- u. Farbengeschäft sucht wegen Pensionierung Nachfolger, Tel. 0676/480 67 58

Internet

Aktion: .com-Domain nur € 5,99/Jahr, Domains, Webhosting, E-Mail, SSL-Zert. www.Domaintchnik.at, Tel: 06216/51 64

Kaufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

Autohandel Dani! Ankauf von Fahrzeugen aller Art, ab Bj. 92, Kilometer und Zustand egal, zum fairen Preis, Tel. 0699/126 16 012

Chefs gesucht!

Zweitgrößte Fastfoodkette der Welt mit über 700 Restaurants in Deutschland vergibt aktuell Franchise-Lizenz für Niederösterreich. Besuchen Sie unser kostenfreies Informationsseminar.



Informationsbroschüre anfordern: Telefon: 0049.221 788 74 635 www.subway-sandwiches.de

Nutzfahrzeuge

Suche LKW und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2005, Kfz-Rauch, 0732/78 10 96

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a-Überprüfungen. Steinger-HÄNGERPROFI, 2111 Gewerbehark Tresdorf bei Korneuburg. Tel. 02262/73 4 09, www.steinger.co.at



Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

HUMER

ANHÄNGER TIEFLADER VERKAUFSFAHRZEUGE



HOTLINE: 0 27 54 - 30 1 30 www.humer.com
Loosdorf bei Melk, Südstraße 1 GUNSKIRCHEN WIEN LOOSDORF LINDACH DOBL



TORMAX REPARATUR • SERVICE
NEUANLAGEN • PLANUNG

Mewald Personal- und Güterkraft

12-160-Sträß, Straße 2, Objekt 1107, 2355 Wr. Neudorf, (02236) 66 09 44, office@mewald-tormax.at

Stapler

Linde 2,5 t, Diesel, Bj. 2004, Vollaussattung, Triblex, Top-Zustand, günstig, Tel. 0676/474 19 66

Nissan Diesel, 4 t, Vollaussattung, Hubhöhe 3,7 m, günstig, Tel. 0676/474 19 66

Stellenangebote

40+: Zuverlässige Verkäuferin für den Immobilienverkauf gesucht, gerne auch Quereinsteiger! www.mehr-verdienen.at, 0664/869 76 30

Sonstiges

SELBSTVERTEIDIGUNG & SICHERHEIT, Krav-Maga Kurs ab September. Spezial-Seminar im Oktober. Info: IKMF Austria. Tel: 02856/825 45, www.kravmaga-ikmf.at

Massgefertigt nach Kundenwunsch das Konzept mit überzeugenden Resultaten, Info unter www.soin.at/ge-werbe

Verkauf

Div. Saunaeinrichtungen Liegen, Gew. Sauna, Spinte Gastroeinrichtung usw. 0676/374 13 85 günstig

Verkaufsstand ca. 4 x 2,5 Meter, Vollholz sehr stabil, Holzboden, Dach, zerlegbar für Transport, von 3 Seiten zu Öffnen, Verkaufspreis € 950,-, Tel. 0664/442 96 01



Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Mödling	Gut bürgerlich eingeführtes Gasthof-Restaurant mit insgesamt 90 Sitzplätzen auf ca. 74 m ² und einem separaten Stüberl mit ca. 40 m ² – ideal für Stammrunden, Vorträge oder Familien- und Firmenfeiern. Zusätzlich 40 – 50 Sitzplätze im 80 m ² großen Gastgarten unter schönen Kastanienbäumen – alle Bewilligungen vorhanden – sehr gute zentrale Lage – zu vermieten.	A 2869
Holzverarbeitender Betrieb	Bez. Wr. Neustadt	Holzverarbeitender Betrieb – Firmengebäude neu adaptiert vielseitig verwendbar, seit 1983 als Tischlerei benützt. Zur Zeit teilweise vermietet, Grundfläche ca. 1000 m ² , gute Lage und Zufahrtsmöglichkeit, 2 Einfahrten. Werkstätte ebenerdig ca. 240 m ² , 1. Stock ca. 240 m ² Werkstätte-Lager. Wohn-Büro und Sanitärräume. Ca. 80 m ² Geschäftslokal. Zu vermieten, verpachten oder verkaufen.	A 3385
Gastgewerbe	Industrieviertel	Voll ausgestattetes Café-Restaurant mit Wohnung im Bezirk Wr. Neustadt wegen Pensionierung zu verkaufen. Das Lokal verfügt über ca. 50 Sitzplätze und ein Extrastüberl mit 40 Sitzplätzen, einer großen Terrasse, sowie ausreichend eigenen Parkplätzen. Erdgas und Kanalanschluss vorhanden. Nähere Informationen unter Tel.: 02628/65 7 78.	A 3741
Handel	Weinviertel – Marchfeld	Brennstoff- und Brennmaterialhandel. Brennholzhandel seit 1985 mit Liefergebiet ca. 35 km im Umkreis vom Firmenstandort mit bekanntem und guten Firmennamen wegen Pensionierung prompt zu verkaufen. Kundenkartei, großer Stammkundenanteil, ausbaufähig u. erweiterbar, Fuhrpark, verlässliche Lieferanten, umfangreiche – zusätzliche – Lieferantenkontakte, Betriebsgelände u. -gebäude, Sägewerksmaschinen usw. Umfangreiche Beratung und Geschäftseinführung selbstverständlich. Event. Förderungen.	A 3743
Metallverarbeitender Betrieb	Bez. Wr. Neustadt	Derzeit metallverarbeitender Betrieb. Grundfläche samt Gebäude ca. 7800 m ² . Kpl. Areal für verschiedene Berufsbranchen verwendbar (Holz, Bau, KFZ, Dachdecker + Spenglerei, Transport, Logistik, etc.) Produktionshalle und Lagerräume ca. 680 m ² . Büro- und Sanitärgebäude 126 m ² voll unterkellert, Gewerbegebiet gute Lage und Zufahrtsmöglichkeit.	A 3791
Gastronomie	Großraum Süden Wien	Gut eingeführtes Gasthaus/Restaurant: nettes Ambiente, guter Erhaltungszustand durch laufende Investitionstätigkeit wegen bevorstehender Pensionierung abzugeben (Pachtbetrieb, Investitionsablöse). Anfragen mit kurz gefasstem bisherigen beruflichen Werdegang unter office@act-unternehmensberatung.at	A 3944
Apparative Kosmetik	Traismauer	Kosmetikstudio für apparative Kosmetik, gut eingeführt im Apothekerhaus, ausbaufähig, sehr gute Infrastruktur, aus Zeitgründen zu verpachten – nähere Informationen unter 0664/424 78 21.	A 3945

STYX Hausmesse



Bei der Hausmesse der Fa. Styx in Ober-Grafendorf am 19. und 20. 9. (jew. von 9 bis 18 Uhr) können die Produktneuheiten getestet werden und beim Dirndltaler Schmankerlbuffet bleiben keine kulinarischen Wünsche offen.
www.styx.at

Kreativmesse



Im Rahmen der dritten Kreativmesse Ost für Wien, Niederösterreich und Burgenland soll einmal mehr aufgezeigt werden, was Basteln mit den modernen Materialien und Techniken bedeutet: **10. und 11. 10.** (Beginn jew. 10 Uhr) in der Sporthalle 2500 Baden.

www.kreativmesse-ost.at

20 Jahre Herbsttage Blindenmarkt



Mit zwei attraktiven Eigenproduktionen und einem opulenten Rahmenprogramm begehen die Herbsttage Blindenmarkt ihr 20-jähriges Jubiläum. Fast 200.000 BesucherInnen kann das 1990 von Michael Garschall gegründete bisher verzeichnen. In „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár (Premiere: 2. 10., 19.30 Uhr) übernimmt die Titelrolle die in Deutschland und der Schweiz gefeierte Operettendiva Frauke Schäfer, Musikchef und Operettenspezialist Kurt Dlouhy ist Garant für einen unvergesslichen Abend. Als zweite Produktion ist das 2006 erfolgreich uraufgeführte Musical „Magic Mozart“ von Johannes Krasanovsky und Andy Hallwaxx in einer Neuproduktion zu sehen. (Premiere, 24. 10. 2009, 15 Uhr). Für eine Benefizlesung am 21. 10. konnten Klaus Maria Brandauer und Ingrid Marsoner (Klavier) gewonnen werden. Weitere Höhepunkte: das Kabarett-Duo Anita Köchl und Edi Jäger mit ihrem amüsanten Lorient-Programm (8. 10.), sowie Dana Gillespie, Joachim Palden und Freunde mit jazzigen Klängen (25. 10.) und die Filmdokumentation „Wunder Herbsttage“

Alle Veranstaltungen finden in der Festhalle statt. Infos unter www.herbsttage.at, Tel. 07473/66 6 80, karten@herbsttage.at

Casino Baden



Das Wissenschaftsforum Baden präsentiert eine interessante Gesprächsrunde mit Dir. Dr. Martin Lödl, Thomas Jorda, NÖN-Chefred.-Stv. und dem Schriftsteller Franzobel zum Thema „Fatales Design ... und Darwin hat doch Recht“. (29. 9. im Congress Casino Baden.)

Infos und Karten:
www.lions.at/baden-st-helena

Moderne Kunst



Unter dem Titel 5 Positionen eröffnet das NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst St. Pölten die Herbstsaison mit 5 Künstlern unterschiedlichster Orientierung: Franz Josef Altenburg, Gabriele Schöne, Brigitte Sasshofer, Günter Wolfsberger und Tilde Anna Jäger – zu sehen bis 5. 10.

Tel. 02742/35 33 36

Das ganze Land ist Galerie!

„Ins Rampenlicht!“ heißt es am 17. & 18. 10. bei den „NÖ Tagen der offenen Ateliers“ für Niederösterreichs bildende Kunst- und Kulturschaffende und ihre Arbeit. Über 800 Mitwirkende öffnen für ein Wochenende ihre Ateliers, Galerien und Kunsthandwerkstätten und ermöglichen Einblicke in Kunst, Design und Kunsthandwerk.

www.kulturvernetzung.at, Tel. 02572/20 2 50.



5 Bücher gewinnen!

Spuk oder Einbildung? Für ihr neuestes Buch „Geisterjäger“ hat Gabriele Hasmann österreichische Geisterjäger bei ihrer Jagd nach paranormalen Phänomenen begleitet.

Die NÖWI verlost fünf Exemplare: Einfach Mail mit Name, Adresse und Telefonnummer und dem Betreff „Geisterjäger“ an gewinnspiel@wknoe.at schicken.

Einsendeschluss: 24. September 2009. Die Gewinner werden per E-Mail verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



EISKALT ZUGREIFEN: DER PREIS IST HEISS!



Fiorino ❄️ Cool

€ 8.490,-¹⁾
Leasing € 69,-/p. M.²⁾

Doblò Cargo ❄️ Cool

€ 8.999,-¹⁾
Leasing € 85,-/p. M.²⁾

Scudo ❄️ Cool

€ 14.499,-¹⁾
Leasing € 105,-/p. M.²⁾

Ducato ❄️ Cool

€ 16.999,-¹⁾
Leasing € 109,-/p. M.²⁾

Bringen Sie Ihr Business in Fahrt: Transporter inklusive Klimaanlage zum Aktionspreis.

- Fiorino Cool: 1.4 Benzin / 73 PS / 2,5 m³ Ladevolumen
- Doblò Cargo Cool: 1.4 Benzin / 78 PS / 3,2 m³ Ladevolumen
- Scudo Cool: 1.6 Multijet / 90 PS / 5 m³ Ladevolumen
- Ducato Cool: 2.2 Multijet / 100 PS / 8 m³ Ladevolumen

JETZT BEI IHREM PROFI-PARTNER:

DVORAK&PARTNER Brunn am Gebirge, Wienerstraße 152, Tel. 02236/31600, 0662/62900010 • **RLH Marchfeld** Gänserndorf, Dörfleserstraße 2, Tel. 02282/8771 • **DRACHSLER** Emmersdorf, Schallengersdorf 1, Tel. 02752/70004 • **CZAKER** Baden, Leesdorfer Hauptstraße 68-70, Tel. 02252/80255 • **FRAGNER** Langenlois, Wiener Straße 42-44, Tel. 02734/4488 • **KAUDELA** Unterstinkenbrunn, Unterstinkenbrunn 225, Tel. 02526/72630 • **CSEBITS** Bruck/Leitha, Altstadt 43-45, Tel. 02162/62276 • **SCHÖNTHALER** Pernitz, Mandlinggasse 4, Tel. 02632/72232 • **LEDERMÜLLER** Ottenschlag, Pöggstaller Straße 1-3, Tel. 02872/7500 • **WIESENTHAL&REISS** Mistelbach, Ernst Brunner Straße 7, Tel. 02572/2566 • **BRANDSTÄTTER** Türitz, Mariazeller Straße 26, Tel. 02769/8277 • **AIGNER** Gresten, Spörken 40, Tel. 07487/2253 • **LEHR** Horn, Prager Straße 85, Tel. 02982/2315-0 • **CENTRO** St.Pölten, Porschestraße 33, Tel. 02742/881191 • **SCHEIBELHOFER** Ziersdorf, Frauendorf an der Schmida 53, Tel. 02959/7000 • **MAYERHOFER** Wr. Neustadt, Zehnergürtel 4/Fischauer Gasse 207, Tel. 02622/28306 • **KNOTH** Stockerau, Ing.-Josef-Heckl-Straße 1, Tel. 02266/62680 • **RLH Gmünd** Gmünd, Conrathstraße 3, Tel. 02856/2051-0 • **WENIGHOFER** Hainburg, Hummelstraße 17-19, Tel. 02165/62545 • **SCHÜLLER** Tulln, Gutenbergstraße 29, Tel. 02272/81848 • **WEITMANN** Amstetten/Neufurth, Schlüsselstraße 1-2, Tel. 07475/53520 • **H.A.U.K.** Amstetten, Automeile 5, Tel. 07472/68768 • **LEDERMÜLLER&MOSER** Zwettl, Industriestraße 1-2, Tel. 02822/52828 • **CENTRO KREMS** Krems, Gewerbestraße 25, Tel. 02732/86555 • **GRIESSNER** Gloggnitz, Triester Bundesstraße 60, Tel. 02662/42409 • **RLH Wiener Becken** Guntramsdorf, Klingerstraße 3, Tel. 02236/53784 • **RLH Tulln** Neulengbach, Umseerstraße 37, Tel. 02772/525240 • **KATZIAN** Heidenreichstein, Industriestraße 5, Tel. 02862/58540 • **BUHEGGER** Traiskirchen, Wr. Neustädterstraße 130, Tel. 02252/80307

Symbolabbildungen. 1) Preise inkl. Händlerbeteiligung und exkl. MwSt. Angebote für Gewerbekunden. 2) 30% Anzahlung, Restwert: Fiorino Cool (1L1) € 3.930,-/Doblò Cargo Cool (116) € 3.525,-/Scudo Cool (1A1) € 7.403,-/Ducato Cool (0L1) € 9.445,-, Laufzeit 48 Monate, 20.000 km/p.a.; exkl. MwSt., exkl. gesetzl. Vertrags- und € 150,- Bearbeitungsgebühr. Wohnsitz/Beschäftigung in Österreich. Angebot der FGA Leasing GmbH; Stand 09/2009. Bankübliche Bonitätskriterien.

